Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: <u>leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de</u> www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



# **KONZEPTION**



# St. Vinzentius verein-Konferenz St. Benno

# Kindergarten- Hort St. Benno

Lothstr. 16, 80335 München

Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email Einrichtung: <u>leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de</u> Email Träger: <u>traeger-kindergarten-hort-stbenno@gmx.de</u>

www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



# **INHALTSVERZEICHNIS**

			Seite
1.	Vorw	orte	5
	1.1.	Vorwort des Trägers	5
	1.2.	Vorwort des Teams	5
2.	Gese	etzliche Vorgaben	5
3.	Leitb	vild	6
4.	Besc	chreibung der Einrichtung	6
	4.1.	Zur Geschichte	6/7
	4.2.	Zum Gebäude und zur Aussenanlage	7
	4.3.	Zum Personal	7
	4.4.	Zu den Gruppen	8
		4.4.1. Kindergarten	8
		4.4.2. Hort	8/9
	4.5.	Zu den unterstützenden Dienstleistungen	9
		4.5.1. Küche	9/10
		4.5.2. Reinigung	10
		4.5.3. Hausmeister	10
5.	. Situationsanalyse		10
	5.1.	Lebenssituation der Kinder	10/1
	5.2.	Lebenssituation der Kinder: Umfeld	11
	5.3.	Unsere Reaktion	11
6.	. Unsere pädagogische Arbeit		11
	6.1.	Kindergarten	11/12
	6.2.	Hort	12
	6.3.	Pädagogisches A B C	13
7.	'. Bildungs- und Erziehungsbereiche		14
	7.1.	Bayerischer Erziehungs- und Bildungsplan (BEP)	14
	7.2.	Umsetzung der Erziehungs- und Bildungsbereiche in die Praxis	14

St.Vinzentiusverein- Konferenz St. Benno, Kindergarten-Hort St. Benno Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893, Email: <a href="mailto:leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de">leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de</a> www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



		7.2.1. Ethische und religiöse Bildung und Erziehung 7.2.2. Sprachliche Bildung und Förderung 7.2.3. Mathematische Bildung 7.2.4. Naturwissenschaftliche und -technische Bildung 7.2.5. Umweltbildung und -erziehung 7.2.6. Informationstechnische Bildung, Medienbildung und -erziehung 7.2.7. Ästhetische, bildnerische und kulturelle Bildung und Erziehung 7.2.8. Musikalische Bildung und Erziehung 7.2.9. Bewegungserziehung und -förderung, Sport 7.2.10. Gesundheitserziehung	14/15 15 16/17 17/18 18/19 19/20 20 21 21/22	
8.	Beg	leitung bei Übergängen	22 22	
	8.1.	Eintritt in den Kindergarten	22/23	
	8.2.	Eintritt in die Schule	23	
		8.2.1. Schulwegbegleitung	19	
	8.3.	Zusammenarbeit mit der Schule	23/24	
9.	Sch	lüsselprozesse für Bildungs- und Erziehungsqualität	24	
	9.1.	Mitwirkung der Kinder am Bildungs- und Einrichtungsgeschehen		
		(Partizipation)	24/25	
	9.2.	Beobachtung von Lern- und Entwicklungsprozessen	25	
	9.3.	Unser Tagesablauf	25	
		9.3.1. Kindergarten 9.3.2. Hort	25 26	
	9.4.	Zusatzangebote im Rahmen des Kindergartenalltags	26	
10. Interne und externe Erziehungs- und Bildungspartner				
	10.1.	Zusammenarbeit mit den Eltern	26	
		10.1.1. Elterngespräche 10.1.2. Elternveranstaltungen 10.1.3. Elterninformationen 10.1.4. Elternbeirat 10.1.5. Offene Angebote für Eltern	26 27 27 27 27	
	10.2.	Zusammenarbeit auf Einrichtungsebene	27	
		10.2.1. Team 10.2.2. Zusammenarbeit mit dem Träger	27 28	
	10.3.	Zusammenarbeit mit anderen Institutionen	28	
11.	. Qu	alitätssicherung	28/29	

St.Vinzentiusverein- Konferenz St. Benno, Kindergarten-Hort St. Benno Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893, Email: <a href="mailto:leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de">leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de</a> www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



12. Schutz des Kindeswohl	29/30	
13. Beschwerdemanagement	30	
13.1. Beschwerde als Chance	30/31	
13.2. Beschwerden der Kinder	31	
13.3. Beschwerden der Eltern	31	
13.4. Beschwerden der Mitarbeiter	31	
14. Förderung benachteiligter Kinder (Münchner Förderformel)	31/32	
15. Aufnahme U3- Kinder	32/34	
16. Öffentlichkeitsarbeit		
17. Sponsoring		
16.1. Förderverein "Freunde des Kindergartens- und Hortes e. V."	34	
16.2. Flohmarkt "RamaDama"	34	
16.3. Rudi und Barbara Hierl Stiftung	35	
18. Nachwort und Impressum		

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



## 1. Vorworte

## 1.1. Vorwort des Trägers

Das christliche Menschenbild ist die Grundlage der Erziehung in unserer Einrichtung.

"Lasset die Kinder zu mir kommen!" Jesus nahm ein Kind und stellte es in die Mitte.

Diese Grundeinstellung Jesu sollte sich immer wieder im Handeln des pädagogischen Personals widerspiegeln. Unsere Kinder brauchen Hände, die sie begleiten, trösten und streicheln. Sie brauchen Menschen, die ihnen Vertrauen geben, die sie so annehmen, wie sie sind, um den Sprung ins Leben zu wagen.

So lautete das Vorwort von Rudi Hierl, der über vier Jahrzehnte Vorsitzender unseres Trägervereins bis Sommer 2008 gewesen ist. Dem kann und will ich mich als Nachfolgerin voll und ganz anschließen und hoffe auf ein gutes Gelingen und Zusammenarbeit in diesem Sinne.

#### 1.2. Vorwort des Teams

Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kindergartens und Hortes St. Benno, verstehen uns als zeitgemäßes Team, bestehend aus sich ständig weiterbildenden Fachkräften für Bildung und Erziehung von Kindern.

Als familienergänzende Einrichtung ist es auch unsere Aufgabe, die Eltern bei ihrer Erziehungsund Bildungsaufgabe zu unterstützen und zu begleiten.

Auf der Grundlage eines christlichen Menschenbildes wollen wir den Kindern im alltäglichen Leben ein Vorbild sein und sie Geborgenheit und Nähe bei uns in der Einrichtung spüren lassen. "Mit Kindern den Glauben leben". Dies ist wichtig für die eigene Lebensorientierung des Kindes und für die ganze Gesellschaft.

Somit bieten wir den Kindern ein optimales Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot.

In unserer Konzeption reflektieren wir unsere pädagogische Arbeit – sie klärt unsere Standpunkte und hilft uns, unsere Ziele nicht aus den Augen zu verlieren.

Zudem informiert sie Interessierte über unsere Arbeit, regt zu einem Dialog an und trägt zur Qualitätssicherung bei.

"Sage es mir, und ich vergesse es zeige es mir, und ich erinnere mich lasse es mich tun, und ich behalte es." (Konfuzius)

## 2. Gesetzliche Vorgaben

Mit dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) hat der Staat einen deutschlandweit einheitlichen gesetzlichen Rahmen für die Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege geschaffen. Dazu haben die Länder Ausführungsgesetze verfasst. Als weitere rechtliche Regelungen traten zum 01.01.2005 das Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG) und das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (KICK) in Kraft.

Zum 01.08.2005 ist das neue Bayerische Kinderbildungs- und betreuungsgesetz (BayKiBiG) in Kraft getreten. Darin ist die Grundlage unserer Arbeit gesetzlich verankert, in der dazu gehörigen Ausführungsverordnung (AVBayKiBiG) sind die Bildungs- und Erziehungsziele verbindlich festgelegt.

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



Die Umsetzung dieser Ziele in unserer Einrichtung stellen wir Ihnen mit dieser Konzeption vor.

## 3. Leitbild

Unsere Einrichtung wird seit 1924 in katholischer Trägerschaft (St. Vinzentiusverein - Konferenz St. Benno) geführt.

Geprägt vom christlichen Welt- und Menschenbild sind wir offen für alle Kinder und deren Eltern, unabhängig von Konfession, Religion, Nationalität und ethnischer Zugehörigkeit.

Wir ergänzen und unterstützen die Familie in ihrer Erziehungsaufgabe.

Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit steht das Kind im Alter von drei Jahren bis zum Ende der Grundschulzeit.

Basierend auf einer elementaren Erziehung und Bildung begleiten, fördern und stärken wir das Kind individuell in seiner gesamten Entwicklung.

Mit den Eltern unserer Kinder arbeiten wir offen und kooperativ zusammen. Sie sind für uns wichtige Erziehungspartner und wir für sie Vertrauensperson, Motivierer und Berater.

# 4. Beschreibung der Einrichtung

#### 4.1. Zur Geschichte

1991

1886	Errichtung und Gründung der "Kinderbewahranstalt" durch den "Verein Kinderschule und Kinderhort" an der Erzgießereistr. 7 unter dem Protektorat Ihrer Kgl. Hoheit, Herzogin Maria José, Gemahlin des Herzogs Karl Theodor in Bayern
1904	Übernahme der Leitung der "Kinderschule und des Mädchenhortes" durch die Niederbronner- Schwestern
1916	Kauf des Gebäudes "Schlößl" an der Thorwaldsenstraße (Pfarrer Thanner) 1916
1917	Einweihung 1918 des Kindergartens und Hort St. Benno
1924	Anbau einer Krabbelstube für Kinder zwischen ein und drei Jahren
1926	40- jähriges Jubiläum der Kindertagesstätte St. Benno nochmaliger Anbau an das Gebäude und Errichtung des Vereinshauses
1927	Einweihung des Pfarr- und Vereinshauses
1936	50- jähriges Jubiläum der Kindertagesstätte St. Benno
1944	totale Zerstörung des Gebäudes an der Thorwaldsenstraße
1945/46	Errichtung der Kindertagesstätte St. Benno an der Gaiglstraße
1957	Einweihungsfeier der Kindertagesstätte und des Mädchenwohnheimes St. Benno in der Lothstraße 16
1986	100- jähriges Jubiläum der Kindertagesstätte St. Benno

Generalsanierung und Einweihung der Kindertagesstätte St. Benno

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



2004 100- jähriges Jubiläum der Niederbronner- Schwestern

2009 Verabschiedung der Niederbronner- Schwestern als Leitung der gesamten Kindertagesstätte aufgrund Nachwuchsmangels im Orden und Ersatz dieser

Funktionen und Aufgabenbereiche durch weltliches Personal

## 4.2. Zum Gebäude und zur Außenanlage

Keller: u.a. Großraumküche; Mehrzweckraum, der täglich als Schlaf- und

Musikraum, sowie für "Externe Anbieter" (Kung-Fu und Yoga) dient

Erdgeschoss: Kindergarten, u.a. zwei Gruppenzimmer (Käfer- und Mäusegruppe) mit

jeweils einem Neben- und Abstellraum; Personalraum und Büro der

Einrichtungsleitung

1. Stock: Kindergarten, u.a. zwei Gruppenzimmer (Igel- und Schneckengruppe) mit

jeweils einem Neben- und Abstellraum; Schlaf- und Turnraum

2. Stock: Grundschulhort, u.a. zwei Gruppenzimmer mit jeweils einem Nebenraum,

einer Bibliothek und Nebenraum für Kleingruppenarbeit (Fische- und

Vögelgruppe); Besprechungsraum

3. Stock: Wohnbereich der Kongregation der Niederbronner- Schwestern;

Grundschulhort, u.a. ein Gruppenzimmer und ein Nebenraum

(Luchsegruppe)

Garten: Die ca. 1.600 qm große Außenanlage, ausgestattet mit Allwetterplatz,

Grasfläche, zwei Sandkästen und verschiedenen Spielplatzgeräten, ermöglicht viel Platz zum Spielen, Toben und Klettern. Die kleinen Holzhäuser, die im Winter unsere Spielgeräte beherbergen (Sandspielsachen; Fahrzeuge, Bälle etc.), laden zum Rollenspiel ein oder

bieten sich als Rückzugsmöglichkeit an.

## 4.2. Zum Personal

Die Leitung der Kindertagesstätte St. Benno oblag bis 2009 den Niederbronner- Schwestern. Seit September 2009 ist die Leitung in weltliche Hände übergegangen. Leiter unserer Einrichtung ist Herr Sebastian von Voss.

Jede Gruppe wird von einer Erzieherin (pädagogische Fachkraft) und einer Kinderpflegerin (pädagogische Zweitkraft) geleitet. Die Einrichtungsleitung führt selbst keine Gruppe, sondern springt in Notfällen in allen Gruppen ein, wo es notwendig ist. Übrigens: Die Ausbildung einer Erzieherin dauert fünf Jahre – sie wird an einer Fachakademie für Sozialpädagogik durchgeführt. Die Ausbildung einer Kinderpflegerin dauert zwei Jahre – sie findet an einer Berufsfachschule für Kinderpflege statt. Darüber hinaus werden auch Fachkräfte angestellt, die ein sozialpädagogisches Universitätsstudium absolviert haben, oder Lehramt (z.B. Grundschule) studiert haben und das Referendariat abgeleistet haben.

Durch die gut gemischte Altersstruktur unseres Personals ergänzen sich langjährige Erfahrung und Offenheit für neue Entwicklungen.

Für Praktikanten z. B. Studierende der Fachakademie für Sozialpädagogik oder Fachoberschule, SchülerInnen der Kinderpflegeschule, Gymnasium, Realschule oder Gesamtschule, sind wir stets offen.

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



## 4.3. Zu den Gruppen

In unserer Einrichtung gibt es vier Kindergartengruppen und drei Hortgruppen.

## 4.3.1. Kindergarten

Jede Gruppe setzt sich aus 25 Kindern – unterschiedlicher Nationalität und verschiedener Religionszugehörigkeit, Geschlechts und Alters zusammen. In der Luchsegruppe haben wir nur 15 Kinder, auf Grund der Raumgröße.

In der Regel besuchen die Kinder den Kindergarten vom dritten Lebensjahr an bis hin zur Einschulung.

Der Kindergarten ist von 7 Uhr bis 16.30 Uhr, freitags bis 16 Uhr geöffnet. Während der Schulferien ist der Kindergarten von 7 Uhr bis 16.30 Uhr, freitags bis 15.30 Uhr geöffnet.

Zur Sicherung der pädagogischen Qualität der Bildungs- und Erziehungsarbeit legen wir eine sogenannte **Kernzeit** fest, in der jedes Kind anwesend sein soll. Unsere Kernzeit ist von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

#### Erdgeschoss:

Käfergruppe

Gruppenleitung: Erzieher/in Päd. Ergänzungskraft: Kinderpfleger/in

<u>Mäusegruppe</u>

Gruppenleitung: Erzieher/in, Sozialpädagog/in

Päd. Ergänzungskraft: Kinderpfleger/in

Gruppenübergreifende Päd. Ergänzungskraft: Kinderpfleger/in

## 1. Obergeschoss

<u>Igelgruppe</u>

Gruppenleitung: Erzieher/in, Sozialpädagog/in

Päd. Ergänzungskraft: Kinderpfleger/in

<u>Schneckengruppe</u>

Gruppenleitung: Erzieher/in, Sozialpädagog/in

Päd. Ergänzungskraft: Kinderpfleger/in

Gruppenübergreifende Päd. Ergänzungskraft: Kinderpfleger/in

#### 4.4.2. Kinderhort

In unserem Hort haben wir 65 Kindern in drei altersgemischten Gruppen. Alle Kinder, die unseren Kindergarten besucht haben und im Anschluss daran einen Hort benötigen, versuchen wir bei der Anmeldung vorrangig einen Platz anzubieten. Die Platzvergabe wird über bestimmte Kriterien abgearbeitet. Die Anmeldungen bzw. Vormerkungen hierzu werden in der Regel nach den Weihnachtsferien hausintern verteilt. Externe Kinder müssen sich über den KitaFinder der Landeshauptstadt München anmelden.

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: <u>leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de</u> www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



Die Kinder besuchen den Hort in der Regel von der Einschulung bis zum Ende der Grundschulzeit.

Der Hort ist von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr, freitags bis 16.00 Uhr geöffnet.

Während der Schulferien außerhalb der Schließzeiten ist der Hort von 8 Uhr bis 16.30 Uhr, freitags bis 15.30 Uhr geöffnet.

Zur Sicherung der pädagogischen Qualität der Bildungs- und Erziehungsarbeit legen wir eine sogenannte **Kernzeit** fest, in der jedes Kind anwesend sein muss. Unsere Kernzeit ist von Schulende (frühestens 11.20) bis 16.00 Uhr.

## 2. Obergeschoss

**Fischegruppe** 

Gruppenleitung: Erzieher/in, Sozialpädagog/in

Päd. Ergänzungskraft: Kinderpfleger/in

Vögelgruppe

Gruppenleitung: Erzieher/in, Sozialpädagog/in

Päd. Ergänzungskraft: Kinderpfleger/in

3. Obergeschoss

Luchsegruppe

Gruppenleitung: Erzieher/in, Sozialpädagog/in

Päd. Ergänzungskraft: Kinderpfleger/in

## 4.5. Zu den unterstützenden Dienstleistungen

## 4.5.1. Küche und Ernährung

Ernährung hat heutzutage eine sehr große Bedeutung. Ernährung spiegelt sich immer wieder in Bildung, Kultur, Geschichte, aber auch in Wissen. Sie umfasst und gestaltet unser ganzes Leben. Da wir nach dem "Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan" arbeiten, liegt uns die Gesundheitsförderung der Kinder sehr am Herzen. Hierbei ist uns die Wertschätzung der persönlichen und kulturellen Individualität und Wahrnehmungs- und Gesundheitsförderung jedes Einzelnen sehr wichtig. Unser Ziel ist es beim Essen Gemeinschaft und Zugehörigkeitsgefühl vermitteln, da alle Kinder gemeinsam am Tisch sitzen und so eine Essenskultur erlernen sollen. Vor dem Essen wird bei uns in allen Gruppen gebetet, egal welcher Kultur und Religion die Kinder angehören. Die Kinder dürfen frei entscheiden, ob sie mitbeten wollen oder nicht.

Eine ausgewogene Ernährung ist vor allem bei Kindern in der Wachstumsphase ein sehr wichtiger Bestandteil. Kinder benötigen daher eine optimale Versorgung mit allen Nährstoffen, damit wir sie in ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung, ihrer Konzentrations- und Leistungsfähigkeit bestmöglich unterstützen können.

Unser Speiseplan richtet sich daher nach den DGE- Qualitätsstandards für die Verpflegung in Kindertageseinrichtungen (Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.).

Ebenso nehmen wir im Kindergarten an dem Europäischen Schulprogramm teil. Einmal in der Woche bekommen wir frisches Obst oder Gemüse und Milch oder Joghurt, dass freitags den Kindergartenkindern zum Frühstück zur Verfügung gestellt wird.

In unserer Einrichtung wird täglich für bis zu 165 Kinder gekocht. Unsere Produkte bekommen wir von regionalen Anbietern und einem Kartoffelbauern und es wird täglich mit frischen Zutaten zubereitet. Die Mahlzeiten bestehen aus verschieden Komponenten wie Fleisch, vegetarischen Produkten (Gemüse und Salate), Eier- und Mehlspeisen, Suppen und Nachtischen (Süßspeisen und Obst). Allergene werden wie gesetzlich vorgeschrieben von der Küchenleitung auf dem

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



Speiseplan gekennzeichnet, alle verschiedenen Allergene hängen auf einer Liste im Schaukasten der Küche im Eingangsbereich aus.

Die gesetzlichen Grundlagen und Bestimmungen des Infektionsschutzgesetzes und der EU Lebensmittelverordnungen werden von uns eingehalten und umgesetzt. Durch immer wiederkehrende HACCP- Schulungen arbeitet die Küchenleitung nach Hygieneplänen und hat ein kücheneigenes Qualitäts-und Kontrollsystem wie in der Gastronomie üblich installiert. Kontrollen durch die Lebensmittelaufsicht ergeben keine Beanstandungen. Wer in die Küche schaut, kann feststellen, dass täglich daran gearbeitet wird, dass dies auch so bleibt.

#### Küche

Küchenleiter/in Hauswirtschafter/in

## 4.5.2. Reinigung

Die tägliche Raumpflege bzw. alle Reinigungsarbeiten im Haus werden von einer Gebäudereinigungsfirma durchgeführt, die auf die Reinigung von Kinderbetreuungseinrichtungen spezialisiert ist. Einmal im (während der Jahr Sommerschließzeit) findet eine Grund- und Fensterreinigung statt.

#### 4.5.3. Hausmeister

Die Tätigkeiten eines Hausmeisters sind aufgeteilt für den Innen- und Außenbereich. Die Gartenpflege, die Spielgeräte im Außenbereich sowie die Aufbereitung der Sandkästen wird regelmäßig von unserem Hausmeister überprüft. Für die Innenarbeiten übernimmt der Hausmeister kleinere Reparaturarbeiten.

Zweimal im Jahr organsiert der Träger einen Frühjahrs- und Herbstputz im Garten, an dem Eltern helfen, den Garten wieder in Glanz zu bringen.

# 5. <u>Situationsanalyse</u>

#### 5.1. Lebenssituation der Kinder

Unser Kindergarten befindet sich im Stadtteil "Maxvorstadt", an der Grenze zu "Neuhausen" und liegt samt guter Verkehrsanbindung (U-Bahn / Straßenbahn und Bus) in einer ruhigen Wohngegend.

Im Laufe der Zeit zeigt sich ganz deutlich, wie sehr sich der Wandel der sozialen Gegebenheiten auf die Lebenssituation der Kinder und deren Familien auswirkt.

- Die oft zu kleinen Wohnungen der Familien befinden sich in Mehrfamilienhäusern, meist ohne anlageeigene Grün- oder Spielfläche. Dadurch ist der Freiraum zum kreativen Spiel oder zum Toben stark einschränkt; die Spielräume der Kinder verlagern sich auf das Spiel außer Haus bzw. auf die öffentlichen Spielplätze in der Umgebung.
- Hohe Mietpreise und ein oft hoher Lebensstandard der Familien erfordern die Berufstätigkeit beider Elternteile. Dadurch wird die Zeit für die Familie immer knapper.
- Wunsch beider Eltern, zu arbeiten.
- Die Verunsicherung der Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder wächst:
  - Um den Kindern das Beste zu bieten, werden diese oft total verplant und überfordert.
  - Vielen Eltern fällt es schwer, den Kindern Grenzen zu setzen.
  - Zeit und Zuwendung werden durch materielle Güter ersetzt.

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



- Fernseher und Computer bestimmen oft den Tagesablauf.
- Immer mehr Kinder weisen Entwicklungsverzögerungen im Sprach- oder Sozialverhalten auf.
- Die natürlichen Abläufe in der Natur werden den Kindern fremd.
- Innerhalb der Familien gibt es öfter einen Wechsel der Bezugspersonen.

#### 5.2. Lebenssituation der Kinder: Umfeld

- Der Großteil der Kinder kommt aus der unmittelbaren Umgebung.
   So ergeben sich Freundschaften schon vor der Hortzeit und setzen sich dort fort. Dadurch kommt Ausgeglichenheit und eine gute Atmosphäre zustande.
- Wir machen Erfahrungen mit alleinerziehenden Vätern und Müttern, die wiederum in unserer Kindertagesstätte neue Gelegenheiten finden, sich gegenseitig zu helfen und zu unterstützen.
- Ein Drittel an Kindern mit Migrationshintergrund und verschiedenen sozialen Hintergründen macht die Elternarbeit vor allem lebendig.
- Mangelnde Deutschkenntnisse erschweren den Kindern, gute Chancen für ihren weiteren Lebensweg zu bekommen.
- Überteuerte Mietwohnungen (oft zu klein) oder Eigentumswohnungen lassen die sozialen Unterschiede erkennen.
- Daneben sind in unserer Kindertagesstätte ein Drittel der Kinder aus sozial gutsituiertem Elternhaus.

#### 5.3. Unsere Reaktion

Auf diese Veränderungen müssen und wollen wir reagieren.

Um die gesamte Persönlichkeit der Kinder bilden zu können, unterstützen und fördern wir auf der *Grundlage eines christlichen Menschenbildes* \* folgende *Basiskompetenzen:* 

- (1) die Entwicklung von freiheitlichen-demokratischen, religiösen, sittlichen und sozialen Werthaltungen,
- (2) den Erwerb von personalen, motivationalen, kognitiven, physischen und sozialen Kompetenzen,
- (3) das Lernen des Lernens,
- (4) die Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme sowie zur aktiven Beteiligung an Entscheidungen,
- (5) die Entwicklung von psychischer Widerstandsfähigkeit (Resilienz),
- (6) die musischen Kräfte sowie
- (7) die Kreativität.

(\*BayKiBiG – AVBayKiBiG – Kommentar § 2 Basiskompetenzen)

# 6. Unsere pädagogische Arbeit

## 6.1. Kindergarten

Das Ziel unserer pädagogischen Arbeit ist es, gemeinsam mit den Eltern den Kindern ins Leben zu verhelfen bzw. die Kinder zu befähigen, den Herausforderungen in einer sich wandelnden Welt gewachsen zu sein.

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: <u>leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de</u> www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



In einer offenen Atmosphäre der Geborgenheit und Stabilität soll das Kind gesunde Wurzeln entwickeln können.

Dazu ist es nötig, dass wir die jeweilige Situation des einzelnen Kindes und der Gruppe kennen; dies geschieht durch eine genaue Beobachtung und durch einen engen Kontakt zu den Eltern. Aufbauend auf den Stärken und den Interessen der Kinder können wir sie dann gezielt fördern. Wichtig ist es uns auch, die Kinder in ihrer Bereitschaft zur aktiven Beteiligung an Entscheidungen zu fördern. Dies geschieht zum Beispiel im Kindergarten durch Kinderkonferenzen – sie schaffen die Möglichkeit, dass die Kinder ihren Kindergartentag aktiv mitgestalten können. Ebenso werden im Kindergarten im Morgen- oder Stuhlkreis aktuelle Themen (z. B. christliche Jahreskreisthemen) mit den Kindern besprochen.

Vorschulkinder werden bei uns 1- 2 Mal wöchentlich durch das päd. Personal an zukünftige Themen der Schule herangeführt. Durch verschiedenste Übungen und Themen (z. b. Geometrische Formen, Familie und Berufe) erlernen die Kinder erste Fähigkeiten, um gut und sicher den Übergang zur Schule zu schaffen.

Zur Beobachtung und Dokumentation kommen bei uns die Beobachtungsbögen Sismik, Seldak und Perik zum Einsatz. Diese dienen uns auch als Grundlage für jährlich stattfindende Entwicklungsgespräche zusammen mit den Eltern.

## 6.2. Hort

Das Ziel unserer pädagogischen Arbeit ist es, den Grundschulkindern ein Erfahrungsfeld mit vielfältigen Möglichkeiten – vielfältige Auswahl an Lesestoff, Projekten, den Umgang mit Medien, Kunst und Kultur – zu erschließen.

Wir begleiten die Kinder während der Freizeitgestaltung und Hausaufgabenzeit durch einen sowohl strukturierten als auch offenen Tagesablauf.

In einer offenen, wertschätzenden Atmosphäre sollen die Kinder sich angenommen und ernstgenommen fühlen, damit sie sich zu eigenverantwortlichen, selbständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten entwickeln können.

Ein Schwerpunkt der Hortarbeit ist die Hausaufgabenbetreuung/ Unterstützung. Wir sehen uns in der Pflicht, die Kinder so weit wie möglich bei den Hausaufgaben zu unterstützen. Wir motivieren, geben Hilfestellungen und agieren unterstützend. Korrigieren tun wir nicht, da die Lehrer sonst keinen Entwicklungsstand der Kinder haben, und nicht erkennen können, ob sie den erlernten Stoff im Unterricht auch umsetzen können. Zusätzliches Lernen und Lesen ist weiterhin auch Angelegenheit der Eltern. Damit die Eltern auch am laufendem Unterrichtsstoff und schulischen Entwicklungsstand der Kinder bleiben, werden am Freitag bei uns keine Hausaufgaben gemacht. Täglich unterstützen uns zusätzlich ehrenamtliche Senioren bei den Hausaufgaben, die Erfahrungen in ihrem damaligen Beruf mit Kinder (z. B. Grundschullehrerin, Erzieherin) sammeln konnten.

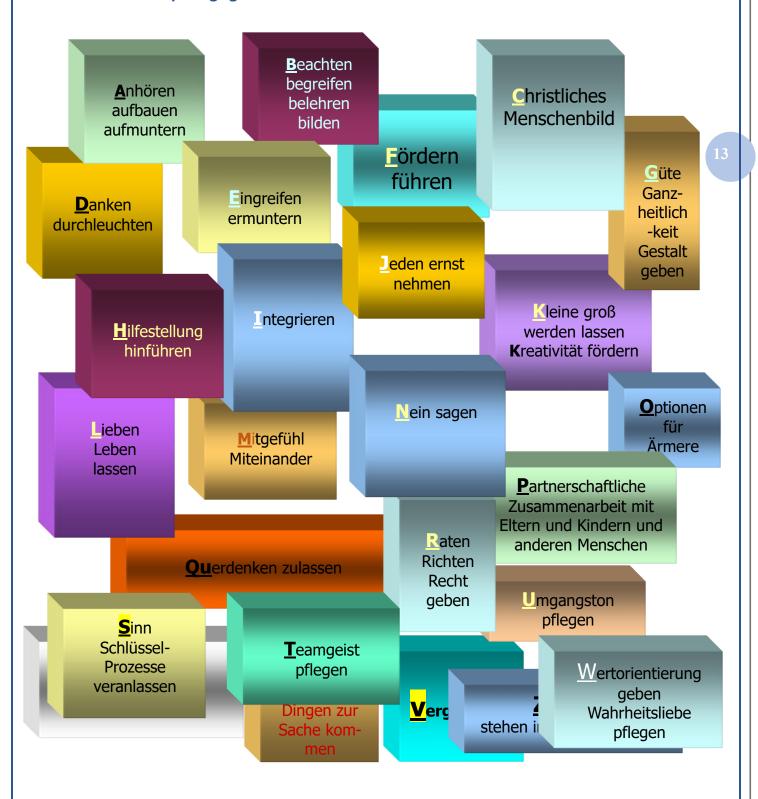
Der von Hausaufgaben freie Tag (Freitag) dient auch der Hortarbeit, um mit den Kindern gezielte Projekte, Angebot, Ausflüge etc. zu besprechen, durchzuführen und zu planen. Dies wird regelmäßig in unserer Kinderkonferenz "Bennokids" besprochen.

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



## 6.3. Unser pädagogisches A B C



Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



## 7. Bildungs- und Erziehungsbereiche

## 7.1. Bayerischer Erziehungs- und Bildungsplan (BEP)

Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist der Bayerische Erziehungs- und Bildungsplan (BEP), in welchem folgende Bildungs- und Erziehungsbereiche dargestellt werden. Diese Bereiche sind auch im BayKiBiG wiederzufinden bzw. als Bildungs- und Erziehungsziele formuliert und verankert.

- (1) Ethische und religiöse Bildung und Erziehung (§4)
- (2) Sprachliche Bildung und Förderung (§5)
- (3) Mathematische Bildung (§6)
- (4) Naturwissenschaftliche und technische Bildung (§7)
- (5) Umweltbildung und -erziehung (§8)
- (6) Informationstechnische Bildung, Medienbildung und –erziehung (§9)
- (7) Ästhetische, bildnerisch und kulturelle Bildung und Erziehung (§10)
- (8) Musikalische Bildung und Erziehung (§11)
- (9) Bewegungserziehung und –förderung, Sport (§12)
- (10) Gesundheitserziehung (§13)

## 7.1. Umsetzung der Erziehungs- und Bildungsbereiche in die Praxis

Der Bayerische Erziehungs- und Bildungsplan dient als Orientierungshilfe und sichert allen Kindertageseinrichtungen Freiheit in der Umsetzung der vorgeschriebenen Bildungs- und Erziehungsbereiche zu.

Wie wir diese Ziele erreichen bzw. das Kind in den jeweiligen Bereichen fördern, wollen wir Ihnen nun Anhand von einigen Praxisbeispielen schildern.

## 7.1.1. Ethische und religiöse Bildung und Erziehung

Die Kinder lernen, wertorientiert und in Achtung vor anderen religiösen Überzeugungen zu leben und bewusst Mitverantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen, sowie Konflikte untereinander angemessen auszutragen. Die "goldene Regel", die alle Religionen kennen, wird immer wieder thematisiert, dient als Orientierungsmaßstab und hängt in jedem Gruppenraum ("Das was ich selbst nicht leiden kann, das tu' ich keinem anderen an").

Regeln des Zusammenlebens werden – je nach Alter der Kinder unterschiedlich in Kindergarten und Hort unter Beteiligung der Kinder gemeinsam aufgestellt und immer wieder überprüft.

Dies wird mit den Kindern in den Stuhlkreisen und Kinderkonferenzen besprochen. Wir ermömöglichen den Kindern ein Kennenlernen des christlichen Glaubens und religiöser

Traditionen und stehen zugleich allen Kindern – unabhängig von Religions- oder Konfessionszugehörigkeit offen. Im Alltag und im Gruppengeschehen achten wir respektvoll die Traditionen anderer Religionen (z.B. seltener Genuss von Schweinefleisch und Alternativangebot).

Das Kindergarten- und Hortjahr ist geprägt vom Kirchenjahr mit den Festen Erntedank, St. Martin, Advent mit reichem Brauchtum (wie Adventskranz, Adventskalender, Besuch vom Nikolaus...), Weihnachten, Aschenauflegung am Aschermittwoch, Fastenzeit und Ostern, die in der

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



Einrichtung gefeiert und den Kindern als zentrale Elemente der christlich-abendländischen Kultur altersgerecht nahegebracht werden.

Dies geschieht zum Beispiel durch das Hören biblischer Geschichten und Erzählungen über das Leben von Jesus, auch anhand von Bilderbüchern, durch religiöse Lieder und Bastelangebote, die sich am Kirchenjahr orientieren (z.B. Ernte-Dank-Körbchen, Laternen für St. Martin, Palmbuschbinden, Osternester,...).

In den Gruppen ist das Tischgebet ein fest verankerter Bestandteil und hilft den Kindern eine Gebetspraxis einzuüben. Ein Kreuz in jedem Gruppenraum erinnert an die christliche Grundausrichtung.

Zugleich erhalten Kinder mit einer anderen Religionszugehörigkeit die Möglichkeit, von ihren Festen zu erzählen und so religiöse Vielfalt erlebbar zu machen.

Die Kinder nehmen regelmäßig an Solidaritätsaktionen teil, z.B. für mittellose Kinder und bedürftige Einrichtungen im nahen und fernen Lebensfeld (Opferkästchen zur Adventzeit, Spendenaktionen).

Es gibt eine enge Kooperation mit der Pfarrei St. Benno und den Niederbronner- Schwestern, die im Haus wohnen und die religiöse Atmosphäre der Einrichtung mittragen, sowie teilweise in der Einrichtung haupt- und ehrenamtlich mitarbeiten. Die 1.- Klässler sind jedes Jahr im Wohnbereich der Schwestern zu Gast, um die fremde Welt der Ordensfrauen kennen zu lernen. Regelmäßig besucht die Pastoralreferentin Schwester Sara die Hortgruppen für katechetische Angebote. Außerdem bietet sie monatlich Entspannungsangebote und Übungen zur Gebetspraxis in der Schwesternkapelle für die Hortkinder an.

Regelmäßig finden Besuche in der Kirche statt, damit die Kinder den Kirchenraum als spirituellen Ort erleben können. Das Ende des Kindergartenjahres wird mit einem Segensgottesdienst für die Vorschulkinder begangen. Die Kindergartengruppen besuchen monatlich die Pfarrbücherei. Der Kirchenmusiker Anton Wiener bietet musikalische Früherziehung für Kindergartenkinder, sowie einen Chor für Grundschulkinder in der Einrichtung an.

In der Einrichtung werden Informationen der Pfarrei, z.B. zu Familien- und Kindergottesdiensten weitergegeben, um den Familien eine weitere Beheimatung in der Pfarrei und im Glauben zu ermöglichen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen die Eltern bei Fragen rund um die religiöse Bildung ihres Kindes durch Gesprächsangebote.

## 7.1.2. Sprachliche Bildung und Förderung

"Sprachkompetenz ist eine Schlüsselqualifikation und sie ist eine wesentliche Voraussetzung für schulischen und beruflichen Erfolg, für eine volle Teilhabe am gesellschaftlich- kulturellen Leben." (BEP, S. 207) In unserem Kindergarten und Hort findet sprachliche Bildung und Förderung in folgenden 3 Kontexten statt

#### 1. Im Alltagsgeschehen

Ein Großteil der sprachlichen Bildung und Förderung findet im Alltagsgeschehen statt. Die Kinder lernen, Dialoge zu führen und ihre Wünsche, Kritik und Meinungen angemessen zu äußern. Sie werden ermutigt und daran erinnert, in ganzen Sätzen zu sprechen.

Die ErzieherInnen wenden die Methode des "Corrective Feedback" an. Das heißt, es werden falsch ausgesprochene Worte oder Sätze in berichtigter Form wiederholt.

Unser Kindergarten und Hort stellt den Kindern Literatur in Form von Bilderbüchern, Comics und Lesebüchern zum Selbstlesen, zum Anschauen und zum Vorlesen lassen zur Verfügung. Des Weiteren wird durch das gemeinsame Spielen von Tisch – und Gesellschaftsspielen die sprachliche Kompetenz gestärkt. Uns liegt der Austausch von verschiedenen Sprachen und Dialekten am Herzen, Mehrsprachigkeit sehen wir als Chance an.

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



## 2. Initiiert im Gruppengeschehen

Eine weitere wichtige Komponente zur sprachlichen Bildung und Förderung findet unter Anleitung im Gruppengeschehen statt. Die Kinder lernen, vor der Gruppe zu sprechen und einander zuzuhören. Dies findet sich im Kindergarten z.B. im Stuhlkreis, im Hort z.B. in der Mittagessenssituation wieder. Im Hort lesen die Kinder das tägliche Mittagsgebet selbst vor. Außerdem finden hier auch "Bennokids"- Kinderkonferenzen statt. Hierbei lernen die Kinder ebenfalls, ihre Meinungen und Wünsche auszudrücken. Wir legen viel Wert darauf, durch Gedichte, Fingerspiele, Lieder singen (auch mehrsprachig) und Rätsel den kindlichen Spracherwerb zu fördern und zu erweitern. Außerdem führen wir Übungen zum phonologischen Bewusstsein durch (z.B. Würzburger Trainingsprogramm, Hörmemory).

Im Rahmen von regelmäßigen, gemeinsamen hauswirtschaftlichen Aktivitäten, wie beispielsweise Kochen und Backen, wird der Wortschatz der Kinder spielerisch erweitert sowie der korrekte Satzbau geübt.

Die Einrichtung bietet im Kindergarten den Vorschulunterricht und im Hort die Hausaufgabenzeit an. Letztere findet immer montags bis donnerstags von 14:45 Uhr bis 15:45 Uhr statt. Die Kinder werden nach Klassenstufe aufgeteilt, und jeweils von 1-2 Betreuern unterstützt.

Weiterhin werden gemeinsam Hörspiele angehört, Bilderbücher betrachtet und Inhalte im Anschluss gemeinschaftlich aufgearbeitet.

Unsere regelmäßigen Ausflüge in kindgemäße Theaterinszenierungen sowie die Besuche der Pfarrbücherei tragen ebenfalls zur sprachlichen Bildung und Förderung bei.

#### 3. Individuell und bedarfsorientiert

Besteht ein besonderer Förderbedarf, beispielsweise bei Kindern mit Migrationshintergrund, wird diesem spielerisch begegnet.

In Kooperation mit der Blutenburg- Grundschule findet der "Vorkurs Deutsch" statt, den Kinder mit Migrationshintergrund im Jahr vor der Einschulung besuchen können, aber auch deutschsprachige Kinder mit Sprachentwicklungsverzögerungen oder Sprachproblemen.

Die Einrichtung ist im Jahr 2010 erfolgreich zu dem Programm "Sprachberatung in Kindertageseinrichtungen" des bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Frauen zertifiziert worden.

## 7.1.3. Mathematische Bildung

## Alle Menschen / Kinder sind Matheforscher

Nach neuester wissenschaftlicher Kenntnis sind schon Säuglinge zur Mengendiskriminierung fähig. Mathematik prägt unseren Alltag. Mathematische Bildung ist im Kindergarten und Hort ebenso alltäglich. Schon in unserem Eingangsbereich/Treppenhaus werden den Kindern durch Bilder auf den Treppenstufen die Zahlen nahegebracht und das Abzählen der Treppenstufen ist ein großer Spaß. Sowohl Jungen als auch Mädchen sind bereits lange vor Schulbeginn von mathematischen Zusammenhängen fasziniert. Sie erkunden begeistert Zahlen, Formen und Muster. Es wird kaum eine Möglichkeit zum Zählen von Bäumen, Autos oder Punkten auf Marienkäfern ausgelassen und der Zahlenraum liegt schon bei vielen Vorschulkindern bei 50. Blumenmuster werden erkannt und abgemalt. Fünfjährige sortieren mit enormer Ausdauer die Fahrzeuge und Bausteine im Gruppenraum nach Farben, Formen und anderen Details und jeder kennt fast alle Verkehrszeichen. Kinder wissen sehr früh wie ein Dreieck, Viereck oder Sechseck aussieht. Türme, die gebaut werden fördern nicht nur die Motorik, sondern gerade das räumliche Verständnis. Fingerspiele, Abzählreime und Puzzle sind beliebte Spiele bei fast allen Kindergartenkindern. Manche Kinder rechnen alles in ihrer Umgebung und verlangen nach immer mehr ungeheuer großen Zahlen bis ins Unendliche. Kinder haben eine enorme Freude am Rechnen.

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: <u>leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de</u> www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



Mit Eintritt in die Schule und Hort erlangen die Kinder durch bestimmte Aktivitäten, wie zum Beispiel gemeinsames Kochen durch das Abwiegen und Abmessen den Bezug zu den Zahlen, Mengen und Einheiten. Der Zahlenraum wird immer mehr erweitert und das mathematische Verständnis immer anspruchsvoller im Spiel von Brettspielen, im freien Spiel, Lego und Lük-Baukästen. Lieblingsbeschäftigungen sind Sudokus, Zahlenrätsel und Fragen, wie z.B. »Wie viele verschiedene Aufgaben findest du zur Zahl 20?«. Hierbei ist es für Kinder oft ein Leichtes alle vier Rechenoperationen anzuwenden. Jedes Kind verfügt über ganz besondere Stärken und vielfältige mathematische Kompetenzen, die es selbstbewusst zeigt und einsetzt. Alle Kinder sind autonome, wissbegierige Lerner von Geburt an und eignen sich Lerngegenstände insbesondere mathematische, aktiv an. Diese Sichtweise betont neben der Eigenständigkeit des Kindes ebenso seine Neugier und seinen Forscherdrang von Natur aus. Der natürliche Entdeckungsdrang der Kinder mit Zahlen, Mengen, Größer / Kleiner, geometrischen Formen, sowie Raum und Zeit bieten eine enorme mathematische Vorerfahrung und Grundlage für die Schule und somit für das ganze Leben. Über mathematische Inhalte und Gesetzmäßigkeiten können Kinder vor allem im Kindergarten und Hort die Erfahrung von Beständigkeit, Verlässlichkeit und Wiederholbarkeit machen, da sie unter anderem dort den Raum (und die Zeit) haben, sich hier zu erfahren und frei zu entwickeln.

#### Zum Beispiel:

Der geregelte, strukturierte Tagesablauf bietet Kindern nicht nur eine Verlässlichkeit und somit eine große Sicherheit und Geborgenheit. Gleichzeitig wird auf natürlichem Weg die Uhrzeit, das Datum, die Jahreszeit begriffen, da durch diese wiederholten Rituale die Zeit wirklich einbezogen wird. Wann gibt es Essen? Wie lange dauert es bis wir rausgehen? Wann werde ich abgeholt, wie lange dauert ein Brettspiel? Zeitgefühl wird den Kindern auch durch das Verwenden von Sanduhren plastisch vermittelt. Tagtäglich nutzen wir alle Dinge und vollziehen Handlungen, die nur durch mathematische Kenntnisse erklärbar und nutzbar sind, z.B. die Uhr lesen, mit Geld bezahlen, Hausnummern oder den richtigen Bahnsteig finden, Handys oder Fernbedienungen benutzen, spielen, Bundesligaergebnisse oder die Wettervorhersage verstehen usw.

#### 7.1.4. Naturwissenschaftliche und technische Bildung

Kinder zeigen hohes Interesse an Alltags Phänomenen der belebten und unbelebten Natur und Technik. Ihr natürlicher Forschungsdrang bringt sie dazu, die Umgebung und die Funktionsmöglichkeiten von technischen Geräten zu erkunden! Beim Durchführen von diesen Experimenten oder Umsetzungen von Ideen entstehen Lernereignisse und diese bleiben in Erinnerung.

#### Kindergarten:

Naturwissenschaftliche Lernereignisse im Kindergarten geschehen bei gezielten Angeboten, aber auch im Alltag wie zum Beispiel beim Beobachten, wenn der Schnee schmilzt, oder auch bei einem angeleiteten Experiment wie "Was schwimmt und was schwimmt nicht?". Die Technische Bildung findet im Kindergarten hauptsächlich im Freispiel statt, wie beim Bauen in der "Bauecke" oder durch diverse Spiele am Tisch, z. B. einen Kreisel kreiseln lassen oder Stapelspiele spielen.

#### Hort:

Die naturwissenschaftliche Bildung findet im Hort beim Freispiel durch Experimente statt. Zum Beispiel beim konstruieren von Papiertechniken für das Flugzeug und durch das wahrnehmen der kindlichen Bedürfnisse ergeben sich spontane Angebote für Experimente. Bei der technischen Bildung können Kinder ihre Ideen bei bestimmten Konstruktions- Spielzeugen umsetzen

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: <u>leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de</u> www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



um dadurch neue Erkenntnisse zu erschließen. Durch die Nutzung und Besprechung der elektronischen/ Medien- Geräte wie Computer, Herd bis hin zum Kinobesuch wird den Kindern ein verantwortungsbewusstes Verhalten und Umgang beigebracht.

## 7.1.5. Umweltbildung und -Erziehung- Ökologie

## Definition von "Ökologie"

Das Thema Umweltbildung und -erziehung bildet konzeptionell einen eigenen Schwerpunkt. Oft wird in dem Zusammenhang von "Ökologie" gesprochen; die Bedeutung des Begriffs variiert. Von daher ist es notwendig, unser Verständnis von ökologischer Bildung zu definieren:

"In der ökologischen Bildung geht es um die Entwicklung eines Bewusstseins für die ständigen Austauschprozesse zwischen dem Menschen und seiner Umwelt. Der Mensch ist in verschiedene Systeme eingebunden, wie zum Beispiel das ökologische System. Dieses beeinflusst die übrigen und wird seinerseits von ihnen bestimmt."

Dieser wechselseitige Prozess lenkt menschliches verhalten. Der Mensch ist damit aktiver Gestalter seiner Umwelt."

## Bildungs- und Erziehungsziele

Auf der Grundlage der Definition von "Ökologie" lassen sich wesentliche Bildungs- und Erziehungsziele für unsere Einrichtung ableiten. Diese gelten altersübergreifend für unsere Kinder im Kindergarten und Hort St. Benno.

## Unsere Ziele im Bereich Umweltbildung und -Erziehung umfassen:

- die Vermittlung von Werten, z. B. Respekt vor der Natur
- dem Kind Raum geben, seine Umwelt zu erkunden, z. B. durch Beobachtung von Naturphänomenen
- die aktive Beschäftigung mit verschiedensten Naturmaterialien (z. B. Blätter, Blüten, Rinden, Früchte) mit allen menschlichen Sinnen (z. B. auditiv, visuell, geschmacklich, taktil)
- die Wissensvermittlung über Umweltphänomene und -Vorgänge, z. B. den Kindern Informationen bzw. Fakten bereitstellen
- eine kooperative Erziehungspartnerschaft mit den Eltern, d.h. es findet zwischen dem pädagogischen Personal und Eltern ein wechselseitiger Informationsaustausch darüber statt, welcher thematische Schwerpunkt im Bereich Umweltbildung aktuell in der Einrichtung diskutiert bzw. bearbeitet wird
- das Kennenlernen der Lebensweise von Tieren als auch der Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren

Insgesamt soll das Bewusstsein der Kinder für einen verantwortungsvollen, ressourcenschonenden Umgang mit der Natur geschärft werden.

## Möglichkeiten der Umsetzung

Um unsere Bildungs- und Erziehungsziele in den pädagogischen Alltag einzubauen, gibt es verschiedene Möglichkeiten der Umsetzung.

So bietet es sich an, umweltpädagogische Lernangebote, wie zum Beispiel Experimente zum Thema Wasser, langfristig anzulegen und daraus ein Projekt mit dem Schwerpunkt "Wie spare ich Wasser ein" abzuleiten. Durch diese Herangehensweise bildet sich ein pädagogischer Kreislauf heraus, angefangen von einzelnen Experimenten hin zu langfristig angelegten, gruppenübergreifenden Projekten zu verschiedenen Themen – bearbeitet von den Kindern unter Anleitung des pädagogischen Personals. Dies folgt dem Prinzip des exemplarischen Lernens.

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: <u>leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de</u> www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



Zugleich beachten die Erzieher und Kinderpfleger bei der Umsetzung der Ziele im Bereich Umweltbildung das Prinzip der Entwicklungsangemessenheit, *d.h. jedes Kind wird dort abgeholt, wo es gerade steht.* So lassen sich ökologische Aspekte Kindergartenkindern vor allem auf emotionaler Ebene besonders gut vermitteln;

Hortkinder sind dagegen in einem Alter, in welchem sie eine eher sachlich orientierte Informationsvermittlung bevorzugen.

Einen weiteren pädagogischen Schwerpunkt in unserer Einrichtung bildet die Partizipation der Kinder. Das pädagogische Personal entscheidet gemeinsam mit den Kindern über die Themen, die im Bereich Umweltbildung und -Erziehung diskutiert werden sollen. Im Kindergarten wird das aktuelle Thema in mehreren Morgenkreisen bearbeitet und besprochen; im Hort in so genannten "Bennokids" Kinderkonferenzen.

## 7.1.6. Informationstechnische Bildung, Medienbildung und -erziehung

Informationstechnische Bildung und Medienerziehung



Unser Ziel ist ein sachgerechter und bewusster Umgang mit diversen Medien sowie eine von den Kindern erworbene Medienkompetenz. Zu unseren Feinzielen zählen wir das Kennenlernen von verschiedenen Medien sowie deren Chancen und Gefahren. Es soll die Kenntnis von Funktionsweise. Einsatz und der sinnvollen Nutzung erworben werden.

Zudem sollen die Kinder die Fähigkeit besitzen, Medienerlebnisse emotional und verbal zu verarbeiten. Bei der Umsetzung stehen vor allem die Eigenaktivität der Kinder und ein altersentsprechendes Angebot im Mittelpunkt, um Lernerfahrungen zu verinnerlichen. Die Kinder haben in unserer Einrichtung die Möglichkeit, Printmedien (z.B. Bilderbücher, Bücher, Lexika, Zeitschriften, Comics...) sowie auch Hörmedien (z.B. CDs, Kassetten, Radio, ...) zu nutzen und diese selbstständig in Spielsituationen zu integrieren. Somit wird ein wertschätzender Umgang erlernt und die Erfahrung einer sinnvollen Mediennutzung gemacht. Während der Hort über eine eigene Bücherei verfügt, findet im Kindergarten eine Kooperation mit der Pfarrbücherei statt.

In der Einrichtung erscheint regelmäßig die hausinterne Zeitung "Kleiner Bennonewsletter", die von unserem Kinder-Redaktionsteam (4. Klässler und Vorschulkinder) aktiv mitgestaltet wird. Gezielte Angebote wie z.B. selbst produzierte Filme, Hörspiele und Fotoprojekte sind mithilfe von Foto- und Videokameras möglich. Die Heranführung an Medien findet zudem mit Ausflügen ins Kino oder ins Theater statt.

Der Hort nutzt gelegentlich einen Beamer für ein "Hort-Kino" und Foto- bzw. Videopräsentationen.

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: <u>leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de</u> www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



Die Verarbeitung von Medienerlebnissen spielt in der Medienerziehung eine bedeutende Rolle. Dies findet im gemeinsamen Gespräch, in Rollenspielen oder kreativen Mal- und Bastelarbeiten statt. Wir als pädagogisches Personal unterstützen und begleiten die Kinder in diesem Prozess und bieten ihnen hierfür Zeit und Raum.

Sollten Elterngespräche nicht vor Ort stattfinden können, oder unvorhergesehene Momente eintreten, wie z. B. die Corona- Pandemie im Jahr 2020, können wir sofort

über Video mit den Kindern oder Eltern in Kontakt treten.

Ebenso bietet die Pfarrei St. Benno und die Niederbronner Schwestern "Online-Gottesdienste" über Video an.

## 7.1.7. Ästhetische, bildnerische und kulturelle Bildung und Erziehung

Gestalten, Basteln und Werken gehören für uns mit zu den wichtigsten Themen unserer Arbeit. Was wir sehen, bilden wir gerne nach. Zum Beispiel durch bildnerisches Gestalten oder Bastelarbeiten. Wir veranschaulichen die Veränderungen der Jahreszeiten in unserem Jahreskreis und haben verschiedene Jahresthemen.

Die bildnerische, ästhetische und kulturelle Bildung hilft enorm bei der motorischen Entwicklung der Kinder. Sie trägt in der pädagogischen Arbeit insbesondere dazu bei, die Fingerfertigkeit der Kinder zu fördern und zu fordern. Dazu malen wir zum Beispiel mit Fingerfarben, Wasserfarben, Wachsmalkreiden und Buntstiften, und üben das (auf der Linie) schneiden. Einige weitere Techniken, die wir einsetzen, sind unter anderem auch Ton- und Gipsarbeiten, Filzen, Prickeln und Knüllen.

Um das Interesse der Kinder zu wecken, ihnen die Vielfalt der Kunst und Kultur nahezubringen und sie zu inspirieren, besuchen wir auch Kunstausstellungen und Museen. Ebenso besuchen wir z. B. Theaterstücke im "Münchner Theater für Kinder", "Kleine Komödie im Bayrischen Hof" oder das Kasperletheater kommt ins Pfarrgemeindehaus- "Bennopolis" der Pfarrei St. Benno. So entwickeln die Kinder ganz automatisch ein größeres Interesse und Verständnis und schärfen ihre Sinne. Im Zusammenhang mit solchen Ausflügen ermuntern wir die Kinder auch, das Erlebte selbst phantasievoll und kreativ wiederzugeben. Hierbei machen wir die Erfahrung, dass oft die ganz alltäglichen und unscheinbaren Dinge, wie leere Kartons oder Stoffreste zu wunderschönen Kunstwerken, werden oder die Kinder Theaterstücke in Rollenspielen nachspielen.

Das Schöne ist, dass sich Ästhetik in den unterschiedlichen Kulturen ganz verschieden darstellt. Jede Kultur hat ihre ganz individuelle Art, sich in Kunstwerken zu zeigen. So können auch wir in der bildnerischen Bildung diese Unterschiede hervorragend veranschaulichen.

Gestalten und Basteln sind außerdem auch eine wunderbare Art seinen eigenen Gefühlen Ausdruck zu verleihen. So haben die Kinder die Möglichkeit, ihren Gefühlen wie zum Beispiel Freude, Trauer, Wut oder auch Angst ein ganz eigenes Gesicht oder auch einen Neuanstrich zu geben. Das dient der psychischen Ausgeglichenheit und auch der Entspannung der Kinder.

Natürlich ist es für die Kinder besonders schön, wenn sie ihre Kunstwerke auch ihren Eltern präsentieren können. Daher gibt es bei uns auch regelmäßige Ausstellungen, zu denen die Eltern kommen können, um die Kunstwerke ihrer Kinder zu bewundern. Das animiert die Kinder auch dazu, sich besonders viel Mühe zu geben. Zu einer großartigen Ausstellung beizutragen und natürlich auch für ihre Mühe gelobt zu werden, fördert auch das Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl der Kinder.

Das Ziel unserer Einrichtung ist es, bunt und vielfältig zu sein. Deswegen gehen wir mit offenen und interessierten Augen auf alle Menschen zu und freuen uns über kulturelle Unterschiede. Wir lernen gerne etwas über die Sitten, Bräuche und natürlich Feste unterschiedlichster Kulturen und beziehen diese gerne in unsere Spiele, Gestaltungsarbeiten und Feiern mit ein!

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



## 7.1.8. Musikalische Bildung und Erziehung



Im Kindergarten und Hort werden erste musikalische Grundkennnisse gefördert. Die Musik dient auch als Ausdrucksmöglichkeit der eigenen Stimmung, Gefühle und Ideen.

Es werden regelmäßig Lieder im Morgenkreis, zu den Geburtstagsfeiern und den diversen Festen im Jahreskreis gesungen. Besonders bei den Kreisspielen spielt das singen eine große Rolle. Die Einführungen der Lieder finden mit verschiedenen Symbolen und Zeichensprache statt. Dazu werden auch Instrumente zu den Liedern verwendet. Darüber hinaus lernen die Kinder die verschiedenen Instrumente kennen und können diese ausprobieren. Gelegentlich stellen sie diese auch selbst her. Durch gezielte Angebote lernen die Kinder Instrumente und Klänge aller Art kennen. Durch Klanggeschichten werden verschiedene Klänge mit der Geschichte verbunden und der auditive Sinn und die Konzentration der Kinder wird gefördert. Bei Stimmbildungsgeschichten setzen die Kinder ihre Stimme ein und entwickeln diese. Neben den Instrumenten lernen den Kindern auch ihre Körperinstrumente kennen. Diese führen sie durch klatschen, patschen, stampfen, schnipsen, klopfen aus.

Durch Rhythmische Verse und Reime wird unter anderem auch die Gehörbildung geschult. Beim Zu- und Aufeinander hören unterscheiden sie zwischen laut-leise, hoch-tief, schnelllangsam. Beim Tanzen der Choreographien verleihen sie der Musik einen besonderen Ausdruck.

Durch das Anhören der verschiedenen CDs kennen die Kinder verschiedene Musikrichtungen wie Klassik, Rock, Jazz, Volksmusik, Schlager, Hip-Hop, Salsa...

Durch das Interesse an den Musikrichtungen lernen die Kinder die verschiedenen wichtigen Komponisten der klassischen Musik (Vivaldi, Mozart, Haydn) kennen.

Durch die Kinder der verschiedenen Nationen lernen Sie Musik aus aller Welt kennen.

Im Hort begegnen die Kinder der tradierten Notenschrift. Die Hortkinder können in der Freispielzeit auf einem Klavier, das im Mehrzweckraum im Keller zur Verfügung steht, spielen. Der Kindergarten und Hort kooperiert mit der Pfarrei St. Benno und dessen Kantor der im Kindergarten die Musikalische Früherziehung und im Hort den Kinderchor anbietet. Eine Hortpädagogin bietet den Hortgrupen einen Musikkreis an, an dem die Kinder freiwillig teilnehmen können. Des Weiteren bietet eine Tanzpädagogin kreativen Kindertanz an.

## 7.1.9. Bewegungserziehung und -förderung, Sport

"Bewegung ist lustvolles Lernen!" sagte schon Erziehungs- und Bewegungswissenschaftlerin Prof. Dr. Renate Zimmer.

Kinder haben einen natürlichen Bewegungsdrang, den sie noch nicht wie Erwachsene zurückstellen können, deshalb ist es wichtig, ihnen ausreichend viele Möglichkeiten zu bieten, in denen sie dieses Bedürfnis befriedigen können. Zudem bieten gemeinsame Bewegungsspiele die Chance, soziale Erfahrungen zu machen und sich verbal mit anderen Mitspielern auseinanderzusetzen. Daher bieten wir regelmäßig Bewegungsangebote, wie Erlebnisturnen, Ballspiele, Kooperationsspiele sowie psychomotorische Angebote an. In diesen Spielen lernen Kinder Rücksicht aufeinander zu nehmen, wie man sich in Konfliktsituationen verhält, sie erkennen die Wichtigkeit und den Sinn von Regeln, gerecht zu sein (Fair-Play), aber auch Verantwortung zu übernehmen. Um hierbei die Motivation an der Bewegung beizubehalten, steht die Freiwilligkeit und der Spaß im Vordergrund. Im Alltag ist den Kindern die Möglichkeit gegeben, im Garten ihr Bewegungsbedürfnis auszuleben. Hierbei lernen die Kinder ihren eigenen Körper und Fähigkeiten einzuschätzen und mit Stärken und Schwächen richtig umzugehen. Sie lernen ihre Grenzen kennen und somit Gefahrenquellen zu erkennen und lernen vorsichtig und vorausschauend zu

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: <u>leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de</u> www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



handeln. Zudem lernt jedes Kind selber, mit welchen Methoden es seinen Bewegungsdrang kompensieren kann, um im Nachhinein wieder ausgelastet und konzentriert zu sein. Die Kinder können eigene Wünsche und Ideen äußern, auf welche eingegangen wird, wenn die Gruppe daran Interesse zeigt.

## 7.1.10. Gesundheitserziehung

Die Verantwortung beginnt mit der Aufnahme in unserer Einrichtung. Eltern haben den Nachweis über eine altersentsprechende Gesundheitsvorsorgeuntersuchung durch die Vorlage des Vorsorgeuntersuchungsheftes des Kindes oder einer entsprechenden ärztlichen Bescheinigung zu erbringen.

Unsere Aufgabe, die gesundheitliche Entwicklung der Kinder zu fördern, erfüllen wir, indem wir mit den Kindern und Eltern über die gesunde Ernährung sprechen und Sorge getragen wird (z. B. Frühstücksbrotzeit im Kindergarten), dass das Besprochene auch umgesetzt wird. Eine gemütliche Atmosphäre beim Frühstück oder Mittagessen spielt dabei eine wichtige Rolle. Das Zubereiten einer warmen, gesunden und jahreszeitlich abgestimmten Mittagsessenmahlzeit ist für unsere Kinder fester Bestandteil im Kindergarten- und Hortalltag. Das Zuschneiden und Probieren verschiedener Gemüsesorten, auch im rohen Zustand, sorgt immer wieder für Verwunderung bei allen Kindern, wie gut es doch schmeckt. Im Kindergarten werden kleinere Koch- und Backprojekte angeboten und im Hort wird auch mal in den Ferien mit den Kindern selber eingekauft und ein Gericht gemeinsam gekocht.

In Zusammenarbeit mit einer Zahnärztin kommt diese jährlich zu uns in den Kindergarten stellt den Kindern die Zahnprophylaxe vor. Kinder erleben die zahnärztliche Untersuchung in einer lockeren und vertrauten Umgebung. Mit Einfühlungsvermögen und kindgerechten Erklärungen nimmt die Zahnärztin so manchem Kind die Angst. Der Termin der Zahnprophylaxe bei uns bleibt mit vielen positiven Erfahrungen bei den Kindern im Gedächtnis. Zu Hause werden stolz die praktischen Übungen beim Zähne putzen vorgeführt.

Das tägliche Waschen der Hände vor den Mahlzeiten und nach dem Toilettengang gehört für unsere Kinder zum normalen Alltag. Gesundheitserziehung ist ohne Bewegungsangebote nicht denkbar. Spielen im Freien und sich austoben können fördert die gesamte Persönlichkeit und das Wohlbefinden. Kreis- und Bewegungsspiele gehören zum täglichen Bestandteil unseres pädagogischen Angebotes für unsere Kinder. Selbstverständlich gehört ein erkranktes oder mit einer ansteckenden Infektion infiziertes Kind nicht in die Einrichtung, sondern soll sich zu Hause gut auskurieren.

Mittags bieten wir im Kindergarten eine Ruhephase in der Zeit von 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr an. Dort können sich die "Kleinsten" hinlegen und ausruhen und die "Größeren" können ein Hörspiel hören, ein Buch anschauen, oder ruhige Tischspiele machen.

Im Hort haben wir eine Bibliothek und Nebenräume, wohin sich die Hortkinder nach dem Schultag zurückziehen können. Dort können sie neue Kraft tanken für weitere bevorstehenden Aufgaben (z. B. Hausaufgabenzeit) am Nachmittag.

Der Elternbeirat organsiert in regelmäßigen Abständen Kurse für die Kinder, wie z. B. Erste-Hilfekurs für Kinder oder Kinderschutztrainingsmaßnahmen. Hierbei sollen die Kinder Sicherheit in unvorhergesehen Situationen bekommen.

# 8. <u>Begleitung bei Übergängen</u>

## 8.1. Eintritt in den Kindergarten

Für viele Kinder und Eltern bedeutet der Eintritt in den Kindergarten eine entscheidende Veränderung. Damit dieser Übergang erfolgreich bewältigt werden kann, ist eine verständnisvolle und intensive Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kindern und Erzieherinnen notwendig.

In unserer Einrichtung geschieht dies durch:

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



- Ausführliches Informationsgespräch mit der Kindergartenleiterin oder stellv. Leiterin
- Informationsabend und Aufnahmegespräch zwischen Eltern und zukünftigen Erzieherinnen
- Schnupperbesuch in der zukünftigen Gruppe
- Individuelle Eingewöhnungszeit
- Eingewöhnungsgespräche

#### 8.2. Eintritt in die Schule

Ein weiterer wichtiger Übergang ist der Eintritt in die Schule.

Kinder sind in der Regel hoch motiviert, sich auf den neuen Lebensraum Schule einzulassen. Dennoch ist der Schuleintritt ein Übergang in ihrem Leben, der mit Unsicherheit einhergeht. Wenn Kinder auf vielfältige Erfahrungen und Kompetenzen aus ihrer Zeit im Kindergarten zurückgreifen können, sind die Chancen hoch, dass sie dem neuen Lebensabschnitt mit Stolz, Zuversicht und Gelassenheit entgegensehen.

Unsere Aufgabe ist es, die Kinder langfristig und angemessen auf die Schule vorzubereiten.

In unserer Einrichtung geschieht dies durch ...

- Intensive F\u00f6rderung der Vorschulkinder in der eigenen Gruppe
- Schnupperbesuch in der zukünftigen Schule
- Netzwerkpartnerschaften mit den umliegenden Grundschulen
- Spezielle Angebote, z.B. Projekte/Exkursionen nur f
  ür Vorschulkinder (z.B. Ausfl
  üge)
- Vorkurs Deutsch für Kinder mit Migrationshintergrund
- Vorkurs Deutsch für Kinder deutscher Herkunft mit Sprachförderbedarf

Viele Kinder kommen zugleich in den Kinderhort oder in eine andere Form der Schülerbetreuung wie z. B. Mittagsbetreuung oder OGTS (Offene Ganztagesschule). Sie wechseln damit erneut die Kindertageseinrichtung. Den Kindern unserer Einrichtung wird dieser Übergang erleichtert, da wir im Haus einen Kinderhort (drei Gruppen) haben.

## 8.2.1. Schulwegbegleitung

## Alljährlich, vom zweiten Schultag an, bis zu den Weihnachtsferien

- ist ein Abholservice für unsere Erstklässler aus den umliegenden Schulen eingerichtet.
- für die Nachmittagsunterrichte sind stets Eltern bereit, den Bring- und Abholdienst zu übernehmen bis die jüngsten Hortkinder selbstsicher, pünktlich und allein den Weg zurücklegen.
- ganz selbstverständlich ist das unsere "Verkehrserziehung- live".

Wir lernen ein bestimmtes Tempo einzuhalten, die Uhr kennen, beobachten, Grenzen einhalten, links und rechts unterscheiden, Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft. Am Ende der Schulwegbegleitung legt jeder Erstklässler eine "Schulwegführerschein" ab, welche mit einem Zertifikat festlich bescheinigt wird.

#### 8.3. Zusammenarbeit mit der Schule

Der gemeinsame Auftrag der Schule und der Kindertageseinrichtungen zur Bildung und Erziehung von Kindern erfordert eine enge Zusammenarbeit und Absprache. Diese ist verankert und ausgeführt im BayKiBiG Artikel 15.

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



## Für uns bedeutet dies:

- Die Lehrkräfte der Grundschulen werden regelmäßig zu informieren über unsere pädagogische Arbeit informiert.
- Die p\u00e4dagogische Konzeption beider Bereiche wird aufeinander abgestimmt.
- Mit den Eltern wird abgestimmt, welche Auskünfte gegenüber den Lehrkräften der Kinder im Rahmen der Zusammenarbeit gegeben werden dürfen. Auskunftserlaubnisse werden schriftlich fixiert.

Darüber hinaus streben wir einen ungezwungenen Kontakt mit den Schulen an, die in unserem Einzugsgebiet liegen durch:

- Besuch von Schulveranstaltungen
- Theateraufführungen
- Sommerfesten

## 9. Schlüsselprozesse für Bildungs- und Erziehungsqualität

# 9.1. Mitwirkung der Kinder am Bildungs- und Einrichtungsgeschehen (Partizipation)

Damit sich die Kinder aktiv am Tagesgeschehen unserer Kindertagesstätte beteiligen können (mitwirken, mitgestalten, mitbestimmen), sind sie herausgefordert, ihre eigenen Interessen wahrzunehmen, auszudrücken und in gemeinsame Entschei-dungsprozesse einbringen zu können. Sie lernen, dass auch sie in der Lage sind, eine eigene Position zu beziehen und nach außen zu vertreten. Dadurch lernen sie auch, dass sie selbst für ihr Verhalten und Erleben verantwortlich sind und, dass sie ihr

Verhalten anderen gegenüber kontrollieren können.

Die Kinder erwerben somit soziale Kompetenzen und entwickeln die Fähigkeit und Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme und zur demokratischen Teilhabe.

#### Beispiel:

- Soziale Kompetenzen:
  - Die eigenen Sichtweisen (Gefühle, Bedürfnisse, Interessen, Wünsche, Kritik, Meinungen) erkennen, äußern, begründen und vertreten, und die Sichtweisen anderer wahrnehmen und respektieren.
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme:
  - Verantwortung für sich und andere übernehmen, für andere ein Vorbild sein.
- Fähigkeit und Bereitschaft zur demokratischen Teilhabe: Sich damit abfinden und es aushalten, wenn die eigenen Meinungen und Interessen nicht zum Zuge kommen (Frustrationstoleranz), sich der Mehrheitsentscheidung fügen.
- Das Kind gestaltet seinem Entwicklungsstand gemäß seine Bildung aktiv mit.
- Aufgabe des p\u00e4dagogischen Personals: durch anregendes Lernumfeld und ganzheitliche Lernangebote beizutragen, dass Kinder anhand von Bildungs- und Erziehungszielen Basiskompetenzen erwerben.
- Leitziel: der beziehungsfähige, wertorientierte, schöpferische Mensch, der sein Leben verantwortlich gestaltet.
- Das p\u00e4dagogische Personal f\u00f6rdert die Kinder individuell und begleitet und beobachtet sie in ihrem Entwicklungsverlauf.
- Kinder mit und ohne (drohende) Behinderung werden nach Möglichkeit gemeinsam gefördert und begleitet.

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: <u>leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de</u> www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



- Das p\u00e4dagogische Personal f\u00f6rdert die soziale Integration und unterst\u00fctzt die Entwicklung der Geschlechtsidentit\u00e4t als M\u00e4dchen und Buben.
- Das p\u00e4dagogische Personal arbeitet partnerschaftlich mit den f\u00fcr die Erziehung verantwortlichen Eltern zusammen.

In unserer Einrichtung wirken die Kinder am Bildungs- und Einrichtungsgeschehen mit, indem sie ...

- lernen, zwischenmenschliche Konflikte über eine faire Auseinandersetzung auszutragen.
- kleine Aufgaben für die Gruppe übernehmen (z.B. Tischdecken).
- ihre Ideen und Wünsche in Kinderkonferenzen einbringen.
- Verantwortung für die horteigene Bücherei tragen (Bücherverleih, Ordnung...).

## 9.2. Beobachtung von Lern- und Entwicklungsprozessen

Beobachtung von Lern- und Entwicklungsprozessen bildet für unser pädagogisches Handeln eine wesentliche Grundlage. Aussagekräftige Beobachtungsergebnisse vermitteln Einblicke in das Lernen und in die Entwicklung von Kindern; sie helfen uns, die Qualität von pädagogischen Angeboten zu sichern und weiterzuentwickeln.

Dabei ist die Beobachtung kein Selbstzweck. Wichtig ist eine enge Verknüpfung von Beobachtung und Beobachtungsergebnissen einerseits und pädagogischer Arbeit anderseits. Beobachtungen sind auch die Grundlage für regelmäßige Entwicklungsgespräche mit den Eltern und sind eine Hilfe für den Austausch und die Kooperation mit Fachdiensten und Schulen. Wir verwenden für die Beobachtung die vom Staatsministerium für Frühpädagogik entwickelten Beobachtungsbögen: Seldak (Sprachentwicklung und Literacy bei deutschsprachig aufwachsenden Kindern), Sismik (Sprachentwicklung und Interesse an Sprache bei Migrantenkindern in Kindertageseinrichtungen), Perik (Positive Entwicklung und Resilienz im Kindertagesstättenalltag)

## 9.3. Unser Tagesablauf

## 9.3.1. Kindergarten:

- Bringzeit:
  - Täglich von 7.00 Uhr bis 8.30 Uhr
  - Gruppenübergreifend (Kindergarten)
- Spiel- und Lernzeit, Projekte und Angebote gruppenintern oder auf auch mal gruppenüberareifend
- Brotzeit: gemeinsame oder gleitende Brotzeit
- Mittagessen, gruppenintern:
  - Täglich frisch zubereitetes Mittagessen (ca. 11.30 Uhr)
- Mittagsruhe, gruppenübergreifend:
- "Schlafkinder". Schlafen im Schlafraum bzw. Mehrzweckraum. Alle anderen Kinder haben eine ruhige Freispiel- und Ausruhzeit
  - Verfügungszeit eines Gruppenteams an bestimmten Wochentagen
- Brotzeit: gemeinsame Brotzeit
- Freispielzeit und p\u00e4d. Angebote
  - Teilnahme an den von externen Anbietern angebotenen Zusatzkursen (Kung Fu, musikalische Früherziehung, Yoga, kreativer Kindertanz, Englisch)
  - Spielen im Garten: je nach Wetterlage

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



#### 9.3.2. Hort

- Ab 11:30 Uhr abholen der Schulanfänger (bis Weihnachten) von den Grundschulen, der Hort ist mit 2 Kräften besetzt.
- Spielzeit bis zur ersten Essensgruppe
- 12:45 Uhr: erste Essensgruppe
- Danach gleitendes Essen (je nach Schulschluss und Eintreffen der Kinder)
- Spielzeit bis 14:45 Uhr, hier wird gespielt, getobt, gebastelt, gefeiert, es gibt Kleinprojekte
- ◆ 14:45 15:45 Uhr: Hausaufgabenzeit, wir teilen die Kinder in die Klassenstufen, um allen Kindern ein ordentliches, wertschätzendes Arbeiten zu ermöglichen. Abholstopp währen der Hausaufgabenzeit!!!
- ◆ 15:45 Uhr 18:00 Uhr: Projekte, Spielzeit
- Teilnahme an den von externen Anbietern angebotenen Zusatzkursen (Kung Fu, musikalische Früherziehung, Yoga, kreativer Kindertanz, Englisch)

## 9.4. Zusatzangebote im Rahmen des Kindergartenalltags

In unserer Einrichtung finden derzeit, jeweils am Nachmittag, fünf Zusatzangebote im Rahmen des Kindergartenalltags statt. Diese Programme werden von externen Fachkräften geleitet und sind daher beitragspflichtig und werden von den Eltern direkt mit den Anbietern geregelt.

- Musikalische Früherziehung (Kindergarten) geleitet vom Kirchenmusiker von der Pfarrei St. Benno
- Englischunterricht geleitet von einer Lehrkraft der Sprachenschule "Sphairos kids"
- Kreativer Kindertanz geleitet von einer Tanz- und Musikpädagogin
- Yoga für Kinder geleitet von einer ausgebildeten Yogalehrerin
- Kung-Fu geleitet von einem ausgebildeten Kung Fu- Meister

## 10.Interne und externe Erziehungs- und Bildungspartner

## 10.1. Zusammenarbeit mit den Eltern

Damit der Kindergarten seine Aufgabe als eine familienergänzende Einrichtung wahrnehmen kann, ist eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und ErzieherInnen erforderlich.

Grundvoraussetzung dafür ist der ständige Kontakt zu den Eltern, den wir als Selbstverständlichkeit ansehen.

Dazu stehen uns folgende Formen der Zusammenarbeit zur Verfügung:

## 10.1.1. Elterngespräche

- Tür- und Angelgespräch
- Eingewöhnungsgespräch
- Entwicklungsgespräch
- Problem/Beratungsgespräch
- Konfliktgespräch
- Telefonate
- Elterngespräche über Video

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: <u>leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de</u> www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



## 10.1.2. Elternveranstaltungen

- Gruppeninterne Elternabende (z.B. Kennenlern- Elternabend; Bastelabende "Eltern basteln für ihr Kind")
- Gruppenübergreifende Elternabende (z.B. Informationsabend für neue Eltern; Informationsabende für Neigungsgruppen Musik, Englisch, Kindertanz, Skikurs, Kinderschutztraining; Bastelnachmittage oder abende "Eltern basteln für ihr Kind oder für wohltätige Zwecke"; Referentenabende)

#### 10.1.3. Elterninformationen

- Elternbriefe, z.B. Rundbriefe zu aktuellen Anlässen
- Aushänge, z.B. an der gruppeninternen Pinnwand oder im Schaukasten
- "Kleiner Bennonewsletter"- interne Hauszeitung

#### 10.1.4. Elternbeirat

- Elternbeiratswahl
- Öffentliche Elternbeiratssitzungen

## 10.1.5. Offene Angebote für Eltern

- Offene Angebote des Kindergartens, z.B. Flohmarkt "RamaDama"; Feste und Feiern für Eltern und Kinder (Sommerfest)
- Offene Angebote in Zusammenarbeit mit der Pfarrei St. Benno, z.B. Familiengottesdienst; Pfarrfest; Faschingsball; Kathreintanz; Arbeitskreise "Familiengottesdienst" / "Feste und Feiern"; Themen- bzw. Referentenabende; Veranstaltungen des Frauenbundes

## 10.2. Zusammenarbeit auf Einrichtungsebene

## 10.2.1.Team

Unser Team, bestehend aus ca. 25 MitarbeiterInnen (inkl. Küchenteam), arbeitet teilweise schon seit vielen Jahren miteinander. Da bei uns jedes Teammitglied seine Stärken und Ideen einbringen und verwirklichen kann, besteht in unserem Team eine sehr harmonische Atmosphäre. Wir legen großen Wert auf eine gute Zusammenarbeit im Team, d.h. wir unterstützen und ergänzen uns gegenseitig bei allen Einrichtungsaufgaben.

#### Damit wir ...

- ...alle Feste, Ausflüge und Projekte gemeinsam planen und durchführen,
- ...alle Formen der Elternarbeit gemeinsam gestalten und planen,
- ...gemeinsam nach Lösungen bei Problemen suchen können,
- ...gemeinsam unsere Konzeption und das Qualitätsmanagement-Handbuch überarbeiten können,

treffen wir uns regelmäßig zu Teamsitzungen.

Um die fachliche Kompetenz aller MitarbeiterInnen wahren zu können, hat jede Mitarbeiterin die Möglichkeit mindestens einmal im Jahr an einer Fortbildung ihrer Wahl teilzunehmen. Zusätzlich finden jährlich 1- 2 Teamklausurtage statt (z.B. pädagogischer Klausurtag) und zusätzlich alle 2 Jahre ein 1. Hilfekurs am Kind.

Ebenso begleiten wir Praktikantinen/-en (Schulpraktikanten, Kinderpflegepraktikanten,

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: <u>leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de</u> www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



Erzieherpraktikanten, etc.) auf ihrem Weg zur Berufsfindung oder zu ihrem neuen Beruf.

## 10.2.2. Zusammenarbeit mit dem Träger

Der Träger unserer Einrichtung ist die St. Vinzentius – Konferenz St. Benno.

Alle wichtigen personellen, finanziellen und baulichen Entscheidungen werden nach Rücksprache mit der Einrichtungsleitung und den Trägervertretern getroffen. Der Elternbeirat wird vor wichtigen Entscheidungen angehört.

Es besteht eine offene und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Träger.

#### 10.3. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Ein Zusammenwirken mit verschiedenen Ämtern, Behörden und Fachdiensten, sowie die Zusammenarbeit mit den umliegenden Grundschulen (Grundschule an der Alfons-, Blutenburg- und Dachauerstraße) kommen den Kindern und Eltern zugute. Dabei ist zu beachten, dass Informationen über ein Kind an der Schule oder Behörden immer erst nach Absprache mit den Erziehungsberechtigten weitergegeben werden.

Wir arbeiten zusammen mit:

- Kath. Pfarrgemeinde St. Benno und Bücherei St. Benno
- Grundschulen (GS an der Blutenburg-, Alfons- und Dachauerstraße)
- Referenten
- Polizeirevier 42
- "KuKi" Kunst für Kinder e.V. München
- Sozial- und Jugendamt München
- Referat f
  ür Bildung und Sport M
  ünchen
- Gesundheitsamt München
- Kinderpflegeschule Caritas, München
- Städtische Kinderpflegeschule, München
- Fachakademie für Sozialpädagogik der Armen Schulschwestern
- Katholische Fachakademie Theodolindenstraße
- Städtische Fachakademie für Sozialpädagogik
- Heimerer Erzieherschule
- SVE- schulvorbereitende Caritas, München
- Frühförderstelle München
- Elternberatungsstelle Dantestraße
- Sprachheilschule, München
- Caritasverband München und Freising
- Erzbischöflichem Ordinariat München und Freising
- Kindertageseinrichtungen in unserer Nachbarschaft
- Medienpädagogischem Zentrum

# 11. Qualitätssicherung

Um unseren Auftrag als katholische Kindertagesstätte erfüllen zu können, ist eine laufende Weiterentwicklung unserer Arbeit erforderlich. Dies verlangt eine ständige Bereitschaft, sich mit der Sicherung der Qualität unserer Arbeit auseinander zu setzen. Nur auf diesem Wege können wir ...

- ... eine überzeugende Bildungs- und Erziehungsarbeit leisten
- ... Familien in ihrer Bildungs- und Erziehungstätigkeit unterstützen
- ... eine kompetente Glaubenserziehung durchführen

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: <u>leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de</u> www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



Damit diese Sicherung gewährleistet ist, gibt es in der Einrichtung eine/-n Qualitätsbeauftragten.

## Qualitätsmanagementsystem auf der Grundlage der DIN EN ISO 9001:2000.

Um unsere Arbeit ständig zu verbessern, arbeiten wir nachfolgendem Prinzip:

- Planen
- Ausführen
- Überprüfen
- Verbessern

In einem Qualitätsmanagement-Handbuch ist unser Orientierungsrahmen dargelegt, dessen Durchführung von uns regelmäßig überprüft und kontrolliert wird. Jede Mitarbeiterin ist aktiv am ständigen Verbesserungsprozess beteiligt und trägt Verantwortung für die Umsetzung der festgelegten Ziele in ihrem Arbeitsbereich.

Eine Überprüfung unserer Arbeit ist zum Beispiel eine "Elternzufriedenheitsbefragung", die wir jedes Jahr durchführen.

#### 12. Kindeswohl und Prävention

Vorbemerkung: Im Sozialgesetzbuch VIII (Kinder-und Jugendhilfe) § 8a hat der Gesetzgeber den Schutzauftrag definiert. Hier wird u.a. auch die Verantwortung der Kitas für das Wohl der Kinder betont und der Weg gezeichnet, wie diese Aufgabe möglichst im Kontakt mit den Eltern wahrgenommen werden soll. Ziel ist es, den Kontakt mit Eltern auch in Seite 27 "Krisensituationen" so zu gestalten, dass das Wohl des Kindes im gemeinsamen Mittelpunkt steht.

## Umgang mit konkreter Gefährdung des Kindeswohls:

Auf der Grundlage des o.g. Gesetzes in Verbindung mit dem Bundeskinderschutzgesetz (BKiSchG) hat die jeweils zuständige Behörde der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendamt) mit jedem ihrer Kita-Träger eine schriftliche "Vereinbarung zur Sicherstellung des Schutzauftrages nach § 8a SGB VIII" abgeschlossen. Demzufolge ist das Fachpersonal von Kindertagesstätten dazu verpflichtet, Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung aufmerksam wahrzunehmen und –unter Hinzuziehung einer erfahrenen Fachkraft –das Gefährdungsrisiko einzuschätzen, z.B. bei körperlicher und seelischer Vernachlässigung, seelischer und/oder körperlicher Misshandlung, sexueller Gewalt. Das Fachpersonal wirkt bei den Personensorgeberechtigten darauf hin, dass Maßnahmen zur Abwendung des Gefährdungsrisikos in Anspruch genommen werden, wie z.B. Gesundheitshilfen, Beratung, Familienhilfe. Wenn diese Hilfen nicht in Anspruch genommen werden und / oder eine akute Gefährdung besteht, ist das Personal zu einer sofortigen Benachrichtigung des Jugendamtes / Allgemeinen Sozialdienstes verpflichtet.

## Umgang mit einem erhöhten Entwicklungsrisiko:

Wenn das pädagogische Personal aufgrund seiner Beobachtungen Anzeichen eines erhöhten Entwicklungsrisikos feststellt (z.B. hinsichtlich einer starken Entwicklungsverzögerung oder einer drohenden oder bestehenden Behinderung), ist es verpflichtet, die Eltern darüber zu informieren und entsprechend zu beraten. So soll mit den Eltern das weitere Vorgehen abgestimmt und erörtert werden, ob und welche Fachdienste hinzugezogen werden sollen, mit dem Ziel das Kind –innerhalb und außerhalb der KiTa –entsprechend seinen spezifischen Bedürfnissen zu fördern.

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



## <u>Umsetzung in unserer Einrichtung:</u>

Allgemein ist uns der regelmäßige Austausch mit den Eltern über ihr Kind sehr wichtig. Hierzu führen wir regelmäßig Entwicklungsgespräche, die den derzeitigen Stand des Kindes widerspiegelt. Im Team sprechen wir über den Umgang mit den Kindern und wie man das Kind in seinem "Ich" stärken und unterstützen kann. Uns ist hierbei sehr wichtig, dass jedes Kind seine Gefühle und Bedürfnisse äußern darf. Wenn Kinder das Bedürfnis haben "Doktorspiele" zu spielen, vermitteln wir den Kindern ganz klar, dass ein "Nein" des Kindes gegenüber einem anderen Kind akzeptiert wird. Hierzu kann man auch mit den Kindern Projekte zum Thema "Mein Körper" machen oder passende Bilderbücher mit den Kindern anschauen. Bei Schlafens-und Ruhezeiten achten wir darauf, dass jedes Kind entscheiden kann, ob es schlafen möchte oder sich in der Ruhezeit ruhigen Spielen widmen möchte. Bei den "Schlafens-Kindern" ist es uns wichtig, dass sich der Pädagoge nicht zu dem Kind legt und Körperkontakt zu ihm sucht. Beim Toilettengang entscheiden die Kinder, ob ihnen geholfen werden soll oder nicht. Sollten wir noch Kinder mit Windeln haben, entscheidet das Kind, von wem es gewickelt werden möchte. Es sollte auf alle Fälle eine Vertrauensperson sein. Die Wickelsituation wird auch mit enger Absprache mit den Eltern besprochen. So wird auch das langsame "Weglassen der Windel" mit den Eltern besprochen, jedoch setzen wir das Kind nicht unter Druck. Beim Umziehen z.B. für den Turnunterricht achten wir darauf, dass das Kind sich möglichst selbstständig umzieht. Hilfestellungen geben wir nur auf Wunsch des Kindes. Im Sommer achten wir darauf, dass die Kinder nicht nackt durch die Einrichtung und den Garten laufen. Beim Umziehen der Badeanziehsachen achten wir hier auf ihre Intimsphäre. Beim Körperkontakt achten wir darauf, dass nur auf Wunsch des Kindes wir es auf den Arm oder Schoß nehmen. Die persönlichen Grenzen der Kinder nehmen wir sensibel wahr und achten darauf, dass andere Kinder auch diese nicht überschreiten. Dies wird mit den Kindern auch immer wieder im Stuhlkreis thematisiert. Wir treten hier als Vorbild unserer eigenen Grenzen gegenüber dem Kind auf. Bei der Wahrnehmung des Schutzauftrages sollen so früh wie möglich das betroffene Kind und dessen Eltern beteiligt werden, außer der Schutz des Kindes wäre in dieser Situation gefährdet. Sollten wir einen Verdacht auf Kindeswohlgefährdung haben, gehen wir dann sofort in den Austausch mit der "Insoweit erfahren Fachkraft" und informieren den Träger. Weitere Handlungsschritte werden dann in enger Absprache getroffen.

# 13. Beschwerdemanagement

#### 13.1. Beschwerden als Chance

Eine Beschwerde ist die persönliche, kritische Äußerung eines Kindes, Sorgeberechtigten oder Mitarbeiters, die insbesondere das Verhalten der Fachkräfte, der Kinder, das Leben in der Einrichtung oder eine andere Entscheidung des Trägers betreffen. Beschwerden können spontan erfolgen, oder sich aus Elternbefragungen ergeben. Jeder Beschwerde wird Raum zur Äußerung gegeben, da nicht geäußerte Beschwerden, auch wenn sie für uns nicht begründet oder zutreffend sind, ständig unterschwellig weiterwirken. Auf Beschwerden versuchen wir, schnellst möglich einzugehen, bzw. Fehler so schnell wie möglich zu beheben. Beschwerden dienen uns zum Erstellen von Verbesserungsvorschlägen im Team. Das Team wird befähigt, mit Beschwerden in der jeweiligen Situation entsprechend umzugehen.

Während des Beschwerdegesprächs halten wir uns an folgende Standards:

- freundliches Auftreten
- Interesse und Wertschätzung zum Ausdruck bringen
- Lösungsmöglichkeiten aufzeigen
- ungerechtfertigte Beschwerden freundlich und bestimmt zurückweisen

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: <u>leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de</u> www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



- wir vertreten durch die Wir- Form die gesamte Einrichtung
- gegenseitige Unterstützung im Team
- Überprüfung durch Reflektion im Team

Nachteilige Auswirkungen für das Kind oder die Eltern aus Beschwerden werden vom Träger nicht geduldet.

## 13.2. Beschwerden von Kindern

Ansprechpartner ist das pädagogische Personal

#### 13.3. Beschwerden von Eltern

Ansprechpartner sind Erzieher, Leitung, Elternbeirat, Träger und die Aufsichtsbehörde der LH München.

Der Träger hat eine entsprechend öffentliche E-Mail-Adresse eingerichtet, an die sich alle Eltern wenden können, um Ihre Beschwerde vorzubringen.

Diese E-Mails werden sorgfältig und schnell bearbeitet und dokumentiert.

#### 13.4. Beschwerden von Mitarbeitern

Ansprechpartner sind Leitung, Träger und die Aufsichtsbehörde der LH München.

Die Mitarbeiter können analog der Eltern vorgehen und sich entweder an die Leitung oder an den Träger wenden. Trägervertreter sind regelmäßig in der Einrichtung, persönlich bekannt und ansprechbar.

## 14. Förderung benachteiligter Kinder (Münchner Förderformel)

"Ziel der Münchner Förderformel ist, zusammen mit der gesetzlichen Förderung nach BayKiBiG einen Finanzierungsrahmen zu schaffen, um Chancengleichheit, Fördergerechtigkeit und Bildungsgerechtigkeit für alle Münchner Kinder zu ermöglichen."

Seit 2018 nimmt unsere Einrichtung wieder an der Münchner Förderformel teil.

Die Münchner Förderformel baut auf die Leitlinie der Stadt München "mit dem Ziel, die Bildung in München gerecht und zukunftssicher, großstadtorientiert und weltoffen zu gestalten" auf. Sie ist ein kommunales Finanzierungskonzept, mit dem mehr als 1100 Kindertagesstätten in München gefördert werden. Die Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit sollen hiermit erhöht werden, das heißt, alle Kinder sollen zukünftig, unabhängig von ihrer Herkunft, gleiche Chancen erhalten.

Die Münchner Förderformel ist Teil des Bundesprojekts "Lernen vor Ort". Sie stellt eine zusätzliche Forderung zur gesetzlichen Förderung dar, die ausschließlich durch die Landeshauptstadt München finanziert wird.

## Die Eckpunkte der Münchner Förderformel sind:

- Kindertageseinrichtungen haben die Möglichkeit, Zusatzleistungen (z.B. für zusätzliches Personal) zu beantragen
- Kindertageseinrichtungen in ausgewiesenen Stadtteilen werden über den Standortfaktor zusätzliche Mittel zugebilligt, um die Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit zu erhöhen
- Beitrage der Familien unterliegen einer Gebührenobergrenze
- Bezuschussung innovativer Betreuungskonzepte

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: <u>leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de</u> www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



## Das bedeutet die Teilnahme unserer Einrichtung an der Förderformel für die Eltern:

- Elternentgelte werden analog zu den Elternbeiträgen der Landeshauptstadt München erhoben
- Erhöhungen der Landeshauptstadt werden jeweils angepasst
- Elternbeiträgen werden 12x jährlich erhoben
- Monatliche Elternbeiträge gemäß Münchner Förderformel (MFF). Geltungsbereich nur für Münchner Kinder. Für nicht "Münchner Kinder" gelten sowohl im Hort als auch im Kindergarten separate Grundentgelte.
- Antrag auf Einkommensberechnung gilt jeweils für die Dauer eines Kindertageseinrichtungsjahres (01.09. bis 31.08.) und ist für jedes Kindertageseinrichtungsjahr neu zu stellen
- Einkommensberechnung kann nur erfolgen, wenn die Eltern ihre maßgeblichen Einkünfte in erforderlichem Umfang gegenüber der zentralen Gebührenstelle des Referates für Bildung und Sport nachweisen
- Bescheid über die Kita- Beiträge wird von der zentralen Gebührenstelle an die Einrichtung und in Kopie an die Sorgeberechtigten gesendet
- solange uns kein Ermäßigungsbescheid der Landeshauptstadt München vorliegt, berechnen wir den regulären Beitrag

## 15. Aufnahme U3- Kinder

Die Betriebserlaubnis macht grundsätzlich die Aufnahme einzelner Kinder in den Kindergarten St. Benno ab dem Alter von zwei Jahren und neun Monaten möglich.

Bei einer frühzeitigen Aufnahme von Kindern ab diesem Altern, beachtet der Träger folgende Auflagen:

- Das Kind belegt bis zum dritten Geburtstag zwei Betreuungsplätze anstatt einem.
- Fällt die Bezugserzieherin wegen Krankheit/ Urlaub aus, muss die Eingewöhnung unterbrochen werden.
- Die frühere Aufnahme zur Eingewöhnung ist ein zusätzliches Angebot, ein Rechtsanspruch für eine Aufnahme vor dem dritten Lebensjahr kann dadurch nicht abgeleitet werden.

## <u>Allgemein</u>

Der Übergang von der Kinderkrippe in den Kindergarten ist für ein kleines Kind ein großer Schritt in der frühkindlichen Entwicklung des Kindes. Das Kind wird bei uns im Kindergarten von uns dabei begleitet, den Übergang positiv zu erleben und sich mit Zuversicht und Freude auf die neue Lernumgebung im Gegensatz zur Kinderkrippe einlassen zu können. Hierbei ist ein entscheidender Punkt, dass die Krippenkinder sehr stolz sind beim Übergang in den Kindergarten zu den "Großen" zu gehören, jedoch auch der Abschied von der Krippe immer mit einem Loslassen und Trennung verbunden ist. Das gleiche gilt für ein U3- Kind, dass komplett in den ersten Jahren zu Hause betreut wurde (von der Mutter, dem Vater, oder anderen Bezugsperson). Auch hier erfährt das Kind, dass es nun ein "großes Kind" wird und auch das Loslassen und Trennen von der Bezugsperson ein neuer Schritt in seinem Leben sein wird. Die erlernten Fähigkeiten in den ersten Jahren, vermitteln nun auch dem Kind, dass es die neuen Herausforderungen bewältigen kann. Hierzu muss man aber den Übergang in den Kindergarten sehr gut begleiten.

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



Denn in der Krippe oder zu Hause ist die Atmosphäre im Gegensatz zum Kindergarten sehr behütet (kleinere Gruppen, Elternhaus) und auf einmal muss sich das Kind auf größere Gruppen einstellen, das soziale Miteinander gegenüber den neuen älteren Kindern im Kindergarten muss neu gelernt werden und sie müssen sich auch lernen dort zu behaupten. Auch der Tagesablauf spielt hier eine sehr wichtige Rolle, denn es gibt weniger Ruhephasen und die Pflegezeit ist hier auch nicht mehr so geboten, wie vorher in der Krippe.

Aus diesem Grund legen wir viel Wert darauf, dass wenn wir U3- Kinder bei uns im Kindergarten aufnehmen, dass sie einen etwas länger dauernden Zeitraum des Überganges haben. Die Bezugsperson des Kindes wird daher auch länger für die Eingewöhnung benötigt, wie bei einem Kindergartenkind, dass schon vom Entwicklungsstand die Trennung von der Bezugsperson besser hinbekommt. Wenn das U3- Kind z. B. schon ein Geschwisterkind im Kindergarten hat, sind schon erste Kontakte zum Kindergarten aufgebaut. So lernt es das neue Umfeld schon früher kennen, ohne den gesamten Tagesablauf im Kindergarten kennen zu müssen. Dies erleichtert dann auch eine schnellere Eingewöhnung.

Die Eingewöhnung wird individuell an das jeweilige U3- Kind angepasst. Jedoch legen wir sehr viel Wert darauf, dass das Kind behutsam bei uns im Kindergarten starten kann. Die ersten Tage wird das Kind zusammen mit einer Begleitperson (Mutter, Vater, Großmutter, etc.) für ca. 1 Stunde in der Einrichtung anwesend sein. Die Erzieherin wird in den nächsten Tagen verstärkt den Kontakt und die Versorgung des Kindes übernehmen und die zeitlichen Abschnitte mit der Begleitperson individuell besprechen. Dies ist sehr wichtig für die Stabilisierung des Kindes in der Gruppe. Die Trennungsversuche werden ebenso besprochen und können daher auch länger oder kürzer andauern, bis die Schlussphase der Trennung erreicht ist. Danach bleibt das Kind alleine in der Einrichtung, jedoch muss die Begleitperson jederzeit abrufbar sein um bei Bedarf das Kind in jeder Situation abholen zu können. Solch eine Eingewöhnung kann zwischen 10 Tagen und bis zu vier bis sechs Wochen variieren.

#### Die Gruppenzeit

Durch die Bezugserzieherin und das Ankommen in der gewohnten Umgebung wird dem Kind Sicherheit und Geborgenheit geben. Wir setzen Grenzen durch feste Regeln, die jedoch der jeweiligen Situation angepasst werden. Dies vermittelt Halt und Orientierung bei uns im Kindergarten.

Langsam lernen die U3- Kinder die Regeln und Strukturen im Kindergarten kennen und ganz wichtig den sozialen Umgang mit den anderen Kindern. Wir geben den Kindern Zuwendung, zeigen Verständnis für ihre Situation, wir helfen Ihnen und wollen ihnen Vertrauen schenken. So werden die Kinder nach und nach selbstbewusster und trauen sich langsam von der Bezugserzieherin zu lösen. Sie lernen dadurch Verantwortung für sich selber zu übernehmen und zeigen ihre Bedürfnisse gegenüber uns, nun den Weg als Kindergartenkind selber zu meistern.

Das überschaubare Spielangebot im Gruppenraum (Bauecke, Puppenecke, Bastelecke, Spieltisch,...) erleichtert dem U3- Kind den Start in den Kindergarten. Durch die optimale Begleitung durch die Erzieherin wird das Spielangebot vertieft und eröffnet dem Kind die Möglichkeit selber zu entscheiden, wo es gerne sein und was es gerne spielen möchte. Unser Ziel ist es, dass den U3- Kindern kein Thema aufgesetzt wird, sondern wir das Kind abholen, wo es derzeit steht.

Die Kinder werden genauso wie alle Kindergartenkinder in allen Kompetenzbereichen gefördert, jedoch noch mit mehr Unterstützung durch die Pädagogen (z. B. anziehen und ausziehen in der Garderobe, Essenshilfe geben, Spiele spielen, Bastelangebote, Bewegungsangebote, etc.). Sobald das Kind selber entscheiden möchte etwas zu tun, beobachten wir es und geben nur im Bedarfsfall Unterstützung.

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: <u>leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de</u> www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



Pflegerische Aufgaben, wie Windeln wechseln und Umziehen nach ggfs. Einnässen in die Hose (Windeln und genügend Wechselwäsche werden von den Familien mitgebracht) werden möglichst von der Bezugserzieherin übernommen. Die Kinder werden von dem Personal auf die Toilette begleitet und lernen mit der Zeit auch wie die Kindergartenkinder eigenständig auf die Toilette zu gehen.

Zur Mittagszeit geht das Kind mit zum Schlafen, um sich vom Vormittag erholen zu können. Eine Pädagogin ist kontinuierlich bei uns mit im Schlafenraum anwesend.

# 16. Öffentlichkeitsarbeit

Uns ist es wichtig, dass wir unsere Arbeit transparent machen, d. h. sie nach außen hin darstellen.

Dies geschieht zum Beispiel durch:

- Aushänge im Einzugsgebiet über diverse Veranstaltungen z. B. Flohmarkt "Rama-Dama"
- Mitteilung im Pfarrbrief "Bennopolaris" (z.B. öffentliche Feste und Veranstaltungen: Familiengottesdienste, Martinszug)
- Mitteilungen im Wochenblatt der Pfarrei St. Benno
- Pressemitteilungen (z.B. bei Spendenschecküberreichung von der "Rudi und Barbara-Hierl-Stiftung")
- Web-Seite im Internet (www.kindergarten-hort-sankt-benno.de)
- Flyer
- unsere Konzeption

# 17. Sponsoring

## 17.1. Förderverein "Freunde des Kindergartens und Hortes St. Benno e. V."

Dieser Verein wurde im Jahre 1988 von dem damaligen Elternbeirat unserer Einrichtung, Herrn Rudi Huber, ins Leben gerufen.

"Zweck des Vereins ist die Förderung des Betriebes des Kindergartens und Hortes St. Benno durch Sammlung von Mitteln, die dem Kindergarten und Hort St. Benno zugeführt werden."

## 17.2. Flohmarkt "RamaDama"

Dieser Flohmarkt wurde im Jahre 1993 von dem damaligen Elternbeirat unserer Einrichtung ins Leben gerufen und findet zwei Mal im Jahr statt.

"Zweck des Flohmarktes ist die Förderung des Betriebes des Kindergartens und Hortes St. Benno durch den Verkauf von Flohmarktartikeln (20% gehen Zugunsten unserer Einrichtung!), Kuchen und Kaffeespenden (Reinerlös geht Zugunsten unserer Einrichtung!)

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: <u>leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de</u> www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



## 17.3. Rudi und Barbara-Hierl-Stiftung

Diese Stiftung wurde im Jahre 2000 vom damaligen Stadtrat und Schlossermeister Rudi Hierl und seiner Ehefrau Barbara ins Leben gerufen.

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Kinder - und Jugendhilfe, sowie die Unterstützung hilfsbedürftiger älterer Menschen insbesondere durch Zuwendungen an folgende Einrichtungen:

Dr. von Haunersche Kin[35]derklinik

Kindergarten- und Hort St. Benno

Jugendarbeit St. Benno

Unterstützung Altenheim Vinzentinum

## **NACHWORT**

Zum Nachdenken:

"Ein Kind, das ständig kritisiert wird, lernt zu verurteilen,

ein Kind, das geschlagen wird, lernt Schüchternheit,

ein Kind, das Ironie ausgesetzt wird, bekommt ein schlechtes Gewissen."

#### Aber,

"Ein Kind, das ermuntert wird, lernt Selbstvertrauen.

ein Kind, dem mit Toleranz begegnet wird, lernt Geduld,

ein Kind, das Ehrlichkeit erlebt, lernt Gerechtigkeit,

ein Kind, das Freundlichkeit erlebt, lernt Freundschaft,

ein Kind, das Geborgenheit erleben darf, lernt Vertrauen,

ein Kind, das geliebt und umarmt wird, lernt Liebe in dieser Welt zu empfinden."

Lothstr. 16, 80335 München/ Tel.: 089- 1295602, Fax: 089-15890893,

Email: leitung@kindergarten-hort-sankt-benno.de www.kindergarten-hort-sankt-benno.de



## **Literaturliste:**

- Zitatquelle: Kindergarten heute 2018, 96. Jahresauflage
- Bayrischer Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen bis zur Einschulung

## **Impressum:**

Herausgeber: St. Vinzentiusverein- Konferenz St. Benno, Kath. Kindergarten St. Benno

Redaktion 1. Ausgabe: Sr. Hilaria Bauer (Einrichtungsleitung), Annette Neuerer, Christine Skrabal und

Sabine Schneider

Layout 1. Ausgabe: Elisabeth Braun

Redaktion 2. Ausgabe: Rosalie Winkler (Einrichtungsleiterin), Dr. Elisabeth Herrmann (1. Vorsitzende)

Layout 2. Ausgabe: Sabine Schneider (stellvertretende Einrichtungsleiterin)

Redaktion 4. Ausgabe: Dr. Gottfried Feger (1. Vorsitzender) anlässlich Einführung Münchner

Förderformel

Layout 4. Ausgabe: Stefan Rösch (Trägervertreter)

Redaktion 5. Ausgabe: Sebastian von Voss (Einrichtungsleitung), Dr. Gottfried Feger (1. Vorsitzender)

Stefan Rösch (Trägervertreter)

Layout 5. Ausgabe: Sebastian von Voss (Einrichtungsleitung), Julia Haase (Gruppenleitung

Kindergarten)

 Schutzgebühr:
 € 4. 

 1. Ausgabe:
 2007

 2. Ausgabe:
 2011

 3. Ausgabe:
 2016

 4. Ausgabe:
 2018

 5. Ausgabe:
 2021

Alle Rechte dieser Konzeption sind unserem Kindergarten vorbehalten.

